



Betriebswirtschaftslehre und Management

Bachelor of Arts

Modulhandbuch

Prüfungsordnung (PO) 13
Gültig ab: SoSe26



Modulübersicht

Grundstudium

P1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
P2 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
P3 Wirtschaftsinformatik
P4 Wirtschaftsmathematik
P5 Internes Rechnungswesen
P6 Externes Rechnungswesen
P7 Statistik
P8 Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagement
P9 Investition und Finanzierung
P10 Logistikmanagement
P11 Marktbearbeitung
P12 Rechtliche Grundlagen
P13 Professional English (PE1 + PE2)
P14 Personal und Organisation
P15 Management
P16 Steuerrecht
P17 Produktion und Service
P18 Betriebliche Informationssysteme

Hauptstudium

P19 Unternehmensfinanzierung und -planung
P20 Innovations- und Produktmanagement
P21 Internationales Management
P22 Entrepreneurship
P23 Wahlfächer
P24 Abschluss
WP CO 1
WP CO 2
WP CO 3
WP CO 4
WP PM 1
WP PM 2
WP PM 3
WP PM 4
WP M/S 1
WP M/S 2
WP M/S 3
WP M/S 4
WP Wpsych 1
WP Wpsych 2
WP Wpsych 3
WP Wpsych 4
WP SCM 1
WP SCM 2
WP SCM 3
WP SCM 4
Praxissemester
P24 Abschluss - Wissenschaftliches Arbeiten

Studiengangsziele

Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre und Management der Hochschule Ravensburg-Weingarten ist konzipiert als grundständiger Studiengang, der in 7 Semestern Vollzeitstudium zum Abschlussgrad des Bachelor of Arts führt. Er ist durch ein breit angelegtes, praxisorientiertes Pflichtstudium und eine Vertiefung in für die Employability besonders relevanten Funktionen (Controlling und Accounting, Personalmanagement, Marketing/Sales, Wirtschaftspsychologie sowie Supply Chain Management) gekennzeichnet.

Zusammenhang der Module

Bezogen auf den Zusammenhang der Studiengangsmodule auf die Unterstützung dieser Zielsetzungen lässt sich überschlägig sagen, dass die meisten Module wirtschaftswissenschaftliche Fachmodule sind und daher im Kern der Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenz dienen. Einzelne Module, insbesondere solche mit methodischem Fokus auf Interaktion der Studierenden mittels Referate, Gruppenarbeiten, Planspielen etc. fördern jedoch auch die Persönlichkeitsbildung sowie die Entwicklung bzw. den Ausbau sozialer Kompetenzen (insb. Module P13, P15, P22). Sofern aufgrund des fachlichen Hintergrundes die Reflexion über andere Modulinhalte hinweg sowie eigener Wertvorstellungen Bestandteil ist, dienen diese Module ebenfalls der Entwicklung sozialer Kompetenzen (insb. Module P12, P15, P22). Als Grundlagenmodul verfolgt bereits Modul P1 den Ansatz, die Entwicklung einer übergreifenden Vorstellung über den beruflichen Standort als Betriebswirtin bzw. Betriebswirt entwickeln zu helfen.

Prüfungskonzept

Das Prüfungskonzept für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre und Management basiert auf einer ausgewogenen und kompetenzorientierten Prüfungsstruktur gemäß der aktuellen Studien- und Prüfungsordnung. Die Module sind klar den jeweiligen Fachsemestern zugeordnet und decken alle relevanten Kompetenzbereiche ab – von Fach- und Methodenkompetenzen bis hin zu Sozial- und Selbstkompetenzen. In jedem Semester werden maximal sechs Modulprüfungen vorgesehen, sodass die Prüfungsbelastung über den gesamten Studienverlauf hinweg angemessen verteilt ist. Dies entspricht der Vorgabe der StAkkrVO und vermeidet Belastungsspitzen.

Die Organisation der Prüfungen stellt sicher, dass sowohl nachhaltiges Lernen als auch die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen gefördert werden. Die Vielfalt der Prüfungsformen – Klausuren, mündliche Prüfungen, Hausarbeiten, Referate, Dokumentationen, praktische Arbeiten und Portfolios – ermöglicht eine ganzheitliche Kompetenzüberprüfung und berücksichtigt unterschiedliche Lerntypen. Dabei wird Wert auf eine praxisnahe Ausgestaltung gelegt, etwa durch das verpflichtende praktische Studiensemester und Planspiele. Durch die Möglichkeit, in einzelnen Modulen mehrere kleinere Teilprüfungen (z.B. Portfolio-Prüfungen) durchzuführen, wird die Prüfungslast sinnvoll über das Semester verteilt, ohne die Gesamtbelastung der Studierenden zu erhöhen.

Die Prüfungsformen sind so gewählt, dass sie den Lernzielen und dem Studienniveau gerecht werden. Dabei liegt der Fokus im Grundstudium (1. – 3. Semester) vorrangig auf Klausuren, in denen der Wissensstand geprüft wird. Im Hauptstudium (4. – 7. Semester) erweitern die Studierenden praxisorientierte Kompetenzen in Vertiefungen, die vorrangig durch Portfolioprüfungen geprüft werden. Die Bachelorarbeit kann erst nach erfolgreichem Abschluss der ersten drei Semester und des praktischen Semesters begonnen werden, was die Studierenden optimal auf die abschließende wissenschaftliche Arbeit vorbereitet. Insgesamt gewährleistet das Prüfungskonzept eine faire, transparente und kompetenzorientierte Bewertung, fördert die Lernmotivation und bietet eine ausgewogene Prüfungsbelastung im Studienverlauf.

Umsetzung der Leitbilder der RWU

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre und Management setzt das Leitbild der RWU mit konkreten Maßnahmen um. Gemäß dem Auftrag der RWU, stehen die Studierenden mit Ihren Bedürfnissen und Zielen im Mittelpunkt: Der Studiengang ist ein Präsenzstudiengang, der in spezifischen Themenschwerpunkten durch adäquate digitale Lehrinhalte ergänzt wird (z.B. beim Lernen von Excel durch einen Online-Kurs). In der ersten Studienphase wird in ausgewählten Veranstaltungen ein Kleingruppenkonzept umgesetzt. Gemeint ist hierbei, dass große Vorlesungsgruppen geteilt werden. Indem Lehrende auf die Bedarfe der kleineren Gruppen besser eingehen können, wird den Studierenden beim Studieneinstieg ein intensiveres und partnerschaftliches Lernen ermöglicht. In der zweiten Studienphase erhalten die Studierenden durch die Wahl von Vertiefungsrichtungen sowie die Belegung von Wahlfächern die Möglichkeit, sich ein individuelles Profil zu geben. Mit der Integration der Vertiefungen Wirtschaftspsychologie sowie Supply Chain Management wurde der zukunftsorientierte Bedarf potentieller Arbeitgeber erfüllt. Die Lehrveranstaltungen sind zudem vorrangig an der Praxis orientiert. Das heißt, Lehrinhalte sind auf das Berufsbild und die damit verbundenen Kompetenzen fokussiert (z.B. Umsetzung Key Account Management in der Vertiefung Marketing/Sales). Durch Gastdozierende aus der Berufspraxis und Unternehmensbesuche erhalten die Studierenden konkrete Einblicke in die Umsetzung von Lehrinhalten bei möglichen Arbeitgebern. Erfahrungen im Unternehmen sammeln die Studierenden während des Praxissemesters im 5. Semester. Überfachliche Kompetenzen wie berufsrelevante Soft Skills sind in den Lehr- und Prüfungsformen der Module fest verankert. Unter anderem werden mittels projektorientierter Portfolioprüfung Präsentations- und Teamfähigkeit vermittelt und trainiert. Im Rahmen der Bachelorthesis wird den Studierenden die Möglichkeit eingeräumt, anwendungsbezogene Fragestellungen in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen zu beantworten. Im Studiengang haben die Studierenden über das Wahlfachangebot der International Academy, über Auslandssemester oder über eine europäische Studienreise die Möglichkeit auch international Erfahrungen zu sammeln.

Im Studiengang wird ein respektvoller und wertschätzender Umgang von Studierenden miteinander sowie zwischen Studierenden und Lehrenden gepflegt. Studierende werden in zukunftsorientierte Entscheidungen einbezogen, z.B. durch Feedback in der Studienkommission, Befragungen der Fachschaft und informelle Gespräche. Das Studiengangmanagement handelt verantwortungsbewusst und unterstützt durch Beratungsangebote Studierende in individuellen Lebenslagen (wie Studierende mit Kind).

SEM. MODULÜBERSICHT
ECTS

1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 5	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 5	Wirtschaftsinformatik 5	Wirtschaftsmathematik 5	Internes Rechnungswesen 5	Externes Rechnungswesen 5	30
2	Statistik 5	Geschäftsprozess und Qualitätsmanagement 5	Investition und Finanzierung 5	Logistikmanagement 5	Marktbearbeitung 5	Rechtliche Grundlagen 5	30
3	Professional English 5	Personal und Organisation 5	Management 5	Steuerrecht 5	Produktion und Service 5	Betriebliche Informationssysteme 5	30
4	Unternehmensfinanzierung und - Planung 5	Innovations und Produktmanagement 5	Je zwei Wahlpflichtmodule aus den Bereichen: Controlling/Accounting, Personalmanagement, Wirtschaftspsychologie, Marketing/Sales, Supply Chain Management (2 Bereiche zu wählen) 20				30
5	Praktisches Studiensemester 30						30
6	Internationales Management 5	Entrepreneurship 5	Je zwei Wahlpflichtmodule aus den Bereichen: Controlling/Accounting, Personalmanagement, Wirtschaftspsychologie, Marketing/Sales, Supply Chain Management (2 Bereiche zu wählen) 20				30
7	Bachelorthesis mit Seminar 15			Wahlmodul (frei wählbare Wahlfächer) 15			30

■ Vorlesungsfächer
 ■ Praktikum und Projektarbeit
 ■ Abschlussarbeit

P1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM01
Modultitel:	P1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Steffens
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Teil 1: Allgemeine Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre anhand folgender Aspekte: - Gegenstand und Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre - Betriebe als Wirtschaftssubjekte - Typologisierung von Betrieben - Wirtschaften in und von Betrieben - Betriebswirtschaft als Wissenschaft - Unternehmensmodelle (z.B. Wertschöpfungskette) - Ausgewählte Funktionsbereiche der BWL (z.B. Einkauf, Beschaffung, Vertrieb) Teil 2: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (mit thematischem Bezug auf die Betriebswirtschaftslehre): - Einführung in den Wissenschaftsbegriff und die Wissenschaftstheorie - allgemeine Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten (formeller Rahmen) - Themenfindung und -abgrenzung - Literaturrecherche und Materialauswahl/-bewertung - Zitieren, Literaturverzeichnis und Plagiatsvermeidung - Gliederungserstellung und Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit - Wissenschaftliches Schreiben und Argumentationsweise
Veranstaltungen:	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung) Teil Einführung in die BWL (50%): Klausur Teil Wissenschaftliches Arbeiten (50%): Dokumentation (25%) und Kurzreferat (25%) Es ist möglich bis zu 4 Bonuspunkte über aktive Teilnahme an den Aufgaben und Diskussionen in den Lehrveranstaltungen zu erhalten. Details werden in der jeweiligen Lehrveranstaltung mitgeteilt.

ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre: - Thommen, J.-P et al. (2023): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre – Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 10. Auflage Wiesbaden, Springer Gabler. - Vahs, D.; Schäfer-Kunz, J. (2021): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. 8. Aufl. Stuttgart, Schäffer-Poeschel. - Wöhe, G. et al. (2023): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 23. Aufl. München, Vahlen. Wissenschaftliches Arbeiten: - Berger-Grabner, D. (2022): Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Hilfsreiche Tipps und praktische Beispiele, 4., überarbeitete und erweiterte Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler. - Dister, G. (2019): Studien- und Abschlussarbeiten schreiben. Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, 8., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Berlin: Springer Gabler. - Ebster, C./ Stalzer, L. (2017): Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 5., überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart: UTB. - Kollmann, T./ Kuckertz, A./ Stöckmann, C. (2016): Das 1 x 1 des Wissenschaftlichen Arbeitens. Von der Idee bis zur Abgabe, 2. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler. - Oehlrich, M. (2019): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Schritt für Schritt zur Bachelor- und Master-Thesis in den Wirtschaftswissenschaften, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler. - Voss, R. (2022): Wissenschaftliches Arbeiten ... leichtverständlich!, 8., überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart: UTB.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können den Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre, deren wissenschaftliche Fundierung inkl. Entstehungsgeschichte, Prämissen und Kontroversen sowie grundsätzliche unternehmerische Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen wie Nachhaltigkeitsaspekten, Compliance etc. beschreiben.

Sie können die Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten sowohl inhaltlich als auch prozessual darstellen.

Absolventinnen und Absolventen können die Verknüpfungen zwischen den Modulen des Grundstudiums und, hierauf aufbauend, auch des Hauptstudiums erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können für die Praxis typische betriebswirtschaftliche Problemstellungen, insb. in den funktionalen betriebswirtschaftlichen Bereichen sowie aus dem Bereich der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit, beschreiben, Forschungsfragen ableiten, geeignete Methoden für die zugehörige Datenerhebung bestimmen und widerspruchsfreie Thesen formulieren.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können typische betriebswirtschaftliche Problemstellungen und Beobachtungen in der Praxis in einem geeigneten wissenschaftlichen Bezugsrahmen einordnen und in Frage kommende Lösungen hierbei kritisch aufgrund der Grenzen betriebswirtschaftlicher Theorien und Problemlösungsansätze kritisch reflektieren.

P2 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM02
Modultitel:	P2 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Cornelia Neff
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Volkswirtschaftslehre als Marktlehre – Effizienz und Marktversagen Teil Mikroökonomie: - Marktgleichgewicht - Arbeitsteilung (Riccardo-Modell) - Der Markt in Aktion - Angebots- und Nachfragekurve - Monopole und Kartelle - Arbeitsmarkt - Rolle des Staats - Distributionsfunktion - Allokationsfunktion, insb. Sozialversicherungssysteme und Umweltpolitik Teil Makroökonomie: - Ziele der Makroökonomie - Volkswirtschaftliche Daten und Rechenwerke - gesamtwirtschaftliches Angebot und gesamtwirtschaftliche Nachfrage - Stabilisierungsaufgabe des Staates: Fiskal- und Geldpolitik - Grundfunktionen von Banken und Kapitalmarkt - Konjunkturzyklus: Kurz- und Langfristige Entwicklung - Wirtschaftswachstum und Wohlstand
Veranstaltungen:	Mikroökonomie Makroökonomie
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.) Es ist möglich bis zu 4 Bonuspunkte über Zusatzaufgaben zu erhalten. Details werden in der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Pflichtlektüre: Peter Bofinger, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage oder später, 2015, PEARSON Weiterführende Literatur: Hal R. Varian, Grundzüge der Mikroökonomie, 9. Auflage, 2015, DE GRUYTER OLDENBOURG. N. Gregory Mankiw, Makroökonomik, 1996, 2. Auflage, Gabler Verlag
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P2 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die Funktionsweise einzelner Märkte beschreiben, insbesondere die Entscheidungsparameter von Anbietern bzgl. ihrer Produktionsentscheidungen sowie Nachfragern bzgl. ihrer Konsumentenentscheidungen. Sie können darüberhinaus einzelne Aspekte ordnungspolitischer Aufgaben des Staates im Bereich der sozialen Sicherungssysteme darstellen. Darüber hinaus können Sie gesamtwirtschaftliche Zielgrößen und Funktionsweisen wiedergeben und einfache Berechnungen dazu lösen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können preistheoretische Probleme anhand der einschlägigen Modelle erklären sowie makroökonomische Modelle auf praxisrelevante Problemstellungen anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen lernen mikro- und makroökonomische Inhalte kennen und entwickeln ein Verständnis, wie sie das in der Praxis anwenden können. Sie analysieren die Inhalte für ihr eigenes Berufsfeld.

P3 Wirtschaftsinformatik

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM03
Modultitel:	P3 Wirtschaftsinformatik
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Michael Wagner
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Die Studierenden werden in der Veranstaltung mit den Grundlagen der Wirtschaftsinformatik vertraut gemacht. Im ersten Teil wird der Aufbau und die Funktionsweise von Informationssystemen erläutert. Im zweiten liegt der Schwerpunkt auf Datenmanagement, Datenbanken und deren Funktionsweise. Der letzte Teil befasst sich mit Datenkommunikation und der Datensicherheit. In der Übung wird der Einsatz von Microsoft Excel für betriebswirtschaftliche Anwendungen erlernt und die Abfrage von Datenbanken mit Hilfe von SQL geübt.
Veranstaltungen:	Datenbanken, -modellierung und -sicherheit
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Klausur K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Hansen, H. R., Mendling, J., & Neumann, G. (2019). Wirtschaftsinformatik: Grundlagen und Anwendungen (12., völlig neu bearbeitete Auflage). De Gruyter. https://doi.org/10.1515/9783110608731 Laudon, K. C., & Laudon, J. P. (2022). Management information systems: Managing the digital firm (Seventeenth Edition, Global Edition). Pearson. Leimeister, J. M. (2021). Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Springer Berlin Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-63560-5 Schicker, E. (2017). Datenbanken und SQL: Eine praxisorientierte Einführung mit Anwendungen in Oracle, SQL Server und MySQL (5., aktualisierte und erweiterte Auflage). Springer Vieweg.

Anwesenheitspflicht:	nein
----------------------	------

Kompetenzdimensionen des Moduls P3 Wirtschaftsinformatik

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die wichtigen Grundbegriffe im Kontext von Datenbanken definieren. Sie können Daten modellieren und strukturieren und die Bedeutung von Datensicherheit und - Schutz im privaten und betrieblichen Umfeld erklären.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Methoden zur Datenmodellierung anwenden. Sie können betriebswirtschaftliche Aufgaben mit den Standardtools MS Office bearbeiten und mit Hilfe von SQL Fragestellungen mit beliebigen Datenbanken formulieren und beantworten.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen skizzieren fachbezogene Inhalte für ihr späteres Berufsfeld und sind sich der Bedeutung für die eigene Profession bewusst.

P4 Wirtschaftsmathematik

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM04
Modultitel:	P4 Wirtschaftsmathematik
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Schmidthöfer
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Die Studierenden lernen grundlegende mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften, z.B. - Folgen und Reihen: rekursiv, explizit, Grenzwerte - Funktionen und Differentialrechnung (Kurvendiskussion) bei einer oder mehreren Variablen, Extremalstellen mit/ohne Nebenbedingungen - Integralrechnung: algebraisch, graphisch - Finanzmathematik: verschiedene Verzinsungsformen, nominal, effektiv, Endwert, Barwert, Renten, Zahlungsvergleiche - Einführung Lineare Algebra: Eigenschaften von Matrizen, Matrizenmultiplikation, Lineare Gleichungssysteme, Determinanten, Definitheit
Veranstaltungen:	Wirtschaftsmathematik
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung und Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung Wirtschaftsmathematik ist ein bestandener Zulassungstest (Moodle), mit dem mathematische Grundlagen der Schulmathematik abgeprüft werden. Studierende haben zwei Möglichkeiten, die Zulassung zu erreichen: ein erster Test zu Semesterbeginn. Wird dieser nicht bestanden, muss an einem Tutorium zu den Grundlagen teilgenommen werden, für das dann Anwesenheitspflicht gilt. Das Tutorium wird dann mit genau einem weiteren Zulassungstest abgeschlossen, der für die Prüfungsteilnahme im Fach Wirtschaftsmathematik bestanden werden muss.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	bestandener Moodlezulassungstest und K60 (Klausur, 60 Min.) Durch die erfolgreiche Teilnahme an bestimmten Übungsteilen kann die Klausurnote um bis zu 0,5 verbessert werden. Details werden in der Lehrveranstaltung mitgeteilt.
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	O. Opitz, Mathematik, Lehrbuch für Ökonomen, 9. Auflage 2004, Oldenbourg O. Opitz, S. Etschberger, W.R. Burkart, R. Klein, Mathematik: Lehrbuch für das Studium der Wirtschaftswissenschaften, 12. Auflage 2017, De Gruyter
Anwesenheitspflicht:	ja
Begründung:	Anwesenheitspflicht besteht bei verpflichtender Teilnahme am Tutorium nach nichtbestandenem Zulassungstest. Die Anwesenheitspflicht ergibt sich aus der Notwendigkeit, Studierende mit geringerem mathematischen Vorwissen zusätzlich in Schulmathematik zu schulen, um ein erfolgreiches Bestehen der Prüfung zu gewährleisten.

Kompetenzdimensionen des Moduls P4 Wirtschaftsmathematik

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können (betriebswirtschaftliche) Aufgabenstellungen erkennen, lösen und in den mathematischen Kontext einordnen. Es werden die Grundlagen für quantitative Methoden in anderen Fächern geschaffen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können textaufgabenbasierte Fragestellungen strukturieren, modellieren und die Lösungsmethoden entsprechend anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen lernen in Peers, Problemlösungen zu finden und diese durch Kommunikation zu argumentieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen entwickeln Analysefähigkeiten und sind sich ihrer kritischen Reflexionskompetenz für das Berufsfeld bewusst.

P5 Internes Rechnungswesen

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM05
Modultitel:	P5 Internes Rechnungswesen
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Cornelia Neff
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	-Kostenartenrechnung -Kostenstellenrechnung -Kostenträgerrechnung (Produktkalkulation) -Kurzfristige Erfolgsrechnung -Deckungsbeitragsrechnung -Plankostenrechnung, Soll-Ist-Vergleiche und Abweichungsanalysen -Prozesskostenrechnung -Target Costing
Veranstaltungen:	Kostenrechnung/Controlling
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	* Deimel / Erdmann / Iseman / Müller (2019): Kostenrechnung. Das Lehrbuch für Bachelor, Master und Praktiker. Verlag Pearson Studium, München. * Coenenberg / Fischer / Günther (2016): Kostenrechnung und Kostenanalyse. Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 9. Auflage.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P5 Internes Rechnungswesen

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung und verstehen deren Bedeutung für das interne Rechnungswesen. Sie können die zentralen Begriffe, Methoden und Instrumente der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung erläutern. Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Teilbereichen der Kostenrechnung (z. B. zwischen traditioneller Zuschlagskalkulation und modernen Verfahren der Kostenrechnung). Sie sind in der Lage, die Relevanz der Kostenrechnung für betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu erklären.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Die Studierenden können Methoden und Verfahren der Kostenrechnung auf praxisnahe Fallbeispiele anwenden. Sie sind in der Lage, Kostenrechnungsdaten zu analysieren, zu interpretieren und daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten. Sie können Kostenrechnungsinstrumente zur Unterstützung von Planungs-, Steuerungs- und Kontrollprozessen im Unternehmen einsetzen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können Ergebnisse von Kostenrechnungsanalysen adressatengerecht präsentieren und diskutieren. Sie sind in der Lage, in Gruppenarbeit gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Die Studierenden können komplexe Sachverhalte der Kostenrechnung und des operativen Controllings verständlich erklären.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Die Studierenden reflektieren die Bedeutung des internen Rechnungswesens im unternehmerischen Kontext. Sie entwickeln ein Bewusstsein für die Verantwortung bei der Bereitstellung von Kosteninformationen und Kostenanalysen. Die Studierenden orientieren sich an wissenschaftlichen Standards bei Analysen im internen Rechnungswesen und bei der Interpretation von Ergebnissen.

P6 Externes Rechnungswesen

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM06
Modultitel:	P6 Externes Rechnungswesen
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Marc Weindel
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul vermittelt Grundlagen für die quantitative Abbildung güter- und finanzwirtschaftlicher Prozesse in gewerblichen Unternehmen und dient u. a. dem Durchdringen der Technik des betrieblichen Rechnungswesens entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Die Vorlesung umfasst die systematische Vorstellung der doppelten Buchführung, verbunden mit einer einführenden Darstellung der Bilanzierungsgrundlagen, sowie die buchungstechnische Abbildung relevanter Geschäftsvorfälle in einem Unternehmen als Basis des Jahresabschlusses anhand konkreter Fallbeispiele. Hauptinhalte: - Grundlagen des Rechnungswesens und Einordnung der Finanzbuchhaltung, Zwecke und Bestandteile des handelsrechtlichen Jahresabschlusses - Grundlagen der Buchführung - Grundsätze und Technik der Verbuchung von Geschäftsvorfällen in Unternehmen - Vorbereitung und Aufstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses, Abschlussbuchungen - Gewinnermittlung - Hauptabschlussübersicht
Veranstaltungen:	Buchhaltung
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine. Ein einschlägiges Praktikum in einem gewerblichen Unternehmen ist hilfreich für das Gesamtverständnis.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	-Nickenig/Wesselmann: Angewandtes Rechnungswesen - Eine Einführung in die manuelle und EDV-gestützte Buchführung, Springer Gabler, Wiesbaden (ebook). - Auer/Schmidt: Grundkurs Buchführung - Prüfungsrelevantes Wissen verständlich und praxisgerecht, Springer Gabler, Wiesbaden (ebook). - Wöltje, Buchführung Schritt für Schritt, utb, Stuttgart (ebook). - Wüstemann, Buchführung case by case, Recht und Wirtschaft, Frankfurt am Main. - Grottel et. al. (Hrsg.): Beck'scher Bilanz- Kommentar: Handels- und Steuerbilanzrecht. §§ 238 bis 339, 342 bis 342a HGB, C.H. Beck, München.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P6 Externes Rechnungswesen

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können wesentliche Zusammenhänge im betrieblichen Rechnungswesen darstellen, Zwecke, Bestandteile und Inhalte eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses sowie die zugrundeliegenden Wertkonzeptionen nennen und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, auf denen die zu verbuchenden Geschäftsvorfällen basieren, zuordnen und erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Geschäftsvorfälle systematisch erfassen, hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Bedeutung sowie unter Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und korrekter umsatzsteuerlicher Behandlung verbuchen und ihre Wirkung auf den Jahresabschluss erläutern.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können den Nutzen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses für die Information externer Anspruchsgruppen sowie für Managemententscheidungen kritisch einschätzen.

P7 Statistik

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM07
Modultitel:	P7 Statistik
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Schmidthöfer
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul Statistik gibt eine Einführung in die grundlegenden Begriffe und Methoden der deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitstheorie und der schließenden Statistik. Zu den wesentlichen Inhalten gehören im Bereich deskriptive Statistik beispielsweise Auswertungsmethoden für eindimensionales Datenmaterial mit Lage- und Streuungsparametern sowie Auswertungsmethoden für mehrdimensionales Datenmaterial mit Kontingenztabellen, Korrelations- und Regressionsrechnung. Im Bereich Wahrscheinlichkeitsrechnung werden hauptsächlich Zufallsvariablen sowie wichtige Verteilungen als Vorbereitung für die schließende Statistik behandelt. Zu den Themen der induktiven Statistik gehören Stichprobenfunktionen, Punkt- und Intervallschätzung sowie Signifikanztests. Zu allen Themen sollen die Studierenden (Text-) Aufgaben lösen bzw. darstellen und berechnen können.
Veranstaltungen:	Statistik
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Die vorherige Teilnahme am Modul Wirtschaftsmathematik wird dringend empfohlen. Das Bestehen der Wirtschaftsmathematik Klausur ist aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Bamberg et al.: Statistik, Oldenbourg-Verlag Bamberg et al.: Statistik- Arbeitsbuch, Oldenbourg-Verlag Bourier, G.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik: Praxisorientierte Einführung mit Aufgaben und Lösungen, Gabler Verlag Galata, R., Scheid, S.: Deskriptive und induktive Statistik für Studierende der BWL, Hanser Verlag
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P7 Statistik

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen kennen die grundlegenden Definitionen und Konzepte der deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitstheorie und der schließenden Statistik.

Sie können Maßzahlen der Statistik und Ergebnisse statistischer Verfahren erläutern und interpretieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Maßzahlen der Statistik und Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen in gegebenen Situationen berechnen. Sie können statistische Verfahren in gegebenen Situationen anwenden. Sie können Problemstellungen in statistische Konzepte bzw. Modellbildungen übertragen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen entwickeln Analysefähigkeiten und sind sich ihrer kritischen Reflexionskompetenz für das Berufsfeld bewusst.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen lernen, in Peers Problemlösungen zu finden und diese durch Kommunikation zu argumentieren.

P8 Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagement

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM08
Modultitel:	P8 Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagement
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Nils Hagen
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Dieses Modul dient der Einführung der Studierenden in die Methoden und Praxisumsetzung des Managements von Geschäftsprozessen sowie des Qualitätsmanagements. Themen sind insbesondere: -Begründung des Geschäftsprozessmanagements im Rahmen des unternehmerischen Handelns, der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der Globalisierung - Definitorische Grundlagen 'Prozess', 'Prozessmanagement' sowie Abgrenzung zum Projektmanagement - Gängige Visualisierungsformen und Prozessdarstellungen, insbesondere ARIS (EPK, FZD, eEPK, WKD, etc), Swimlane und BPMN - Fachgerechte Segmentierung von Prozessen sowie Erstellung von Ebenen- Konzepte (Vertikale und horizontale Prozessstrukturierung) - Methoden zur Prozessidentifikation sowie Validierung der erhobenen Ergebnisse - Verwendung von Process-Mining-Werkzeugen am Beispiel von Celonis - Entwicklung und Gestaltung prozessbasierter Organisationsstrukturen - Grundlagen der Prozessbewertung und Prozessoptimierung sowie prozessbasierte Potenzialableitung - Wertschöpfungsmanagement im Kontext des Lean Managements (insbesondere Grundzüge des Toyota-Produktionssystems) sowie die Lean Value Stream (Wertstrom)-Methode Grundlagen der ISO 9000: - Begriffe, Konzepte und Grundsätze des Qualitätsmanagements, - Modell und Struktur eines Qualitätsmanagementsystems sowie andere Managementsysteme (HLS) - Aufbau, Inhalt und Wirkung der ISO 9001: - Normanforderungen und Kernaussagen der Unterabschnitte, - Grunddokumentation, - Aufbau- und Ablauforganisation - Grundlagen der ISO 19011: - Einführung in das Audit und den Zertifizierungsprozess
Veranstaltungen:	Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagement
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine

Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung) ab SoSe 2022 1.Kurzklausur K45 (50%) 2.Modellierungsübung (50%) Im Rahmen der Modul-Veranstaltungen kann eine Notenverbesserung bis zu 0,2 erarbeitet werden. Die genauen Bedingungen werden zu Beginn der Vorlesung kommuniziert und im Moodlekurs dokumentiert. Unbenotete Tests als Eingangsvoraussetzung der jeweiligen Übungsphase (max.zwei) mit mindestens 66% Erfüllung sowie Abgabe zweier unbenoteter Übungsmodellierungen als Prüfungsvoraussetzung.
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen. 4 SWS Präsenz.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	-Becker, J. et al. [Hg]: Prozessmanagement: Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung, Berlin. -Becker, T.: Prozesse in Produktion und Supply Chain optimieren, Berlin. -Corsten, H. [Hg.]: Management von Geschäftsprozessen: theoretische Ansätze – praktische Beispiele, Stuttgart. -Gaitanides, M. [Hg]: Prozessmanagement: Konzepte, Umsetzungen und Erfahrungen des Reengineering, München. -Liker, J.K.: The Toyota Way, New York. Scheer, A.-W.: ARIS – Vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem, Berlin. -Tapping, D et.al.: Value Stream Management: Eight Steps to Planning, Mapping and Sustaining Lean Improvements, London. -Wildemann, H. [Hg.]: Geschäftsprozessorganisation, München. -Deutsches Institut für Normung e.V, DIN EN ISO 9000:2015, Qualitätsmanagementsysteme – Grundlagen und Begriffe; Beuth Verlag, Berlin. -Deutsches Institut für Normung e.V, DIN EN ISO 9001:2015, Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen; Beuth Verlag, Berlin. -Deutsches Institut für Normung e.V, DIN EN ISO 19011:2018, Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen; Beuth Verlag, Berlin. -Benes, Georg M. E. und Groh, Peter E. [Hg.]: Grundlagen des Qualitätsmanagements (Deutsch)
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P8 Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagement

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Inhalte, Konzepte, Methoden und Instrumente des Geschäftsprozessmanagements sowie Qualitätsmanagementsysteme auf Basis der ISO 9000-Familie verstehen und erklären.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können auf Basis des obigen Verständnisses einfache bis mittelschwere Prozessstrukturen anhand von Praxis-relevanten Fallbeispielen erheben und darstellen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen erkennen die einzelnen Berufsrollen kennen und beurteilen diese im Hinblick auf die eigene Profession.

P9 Investition und Finanzierung

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM09
Modultitel:	P9 Investition und Finanzierung
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Heike Willax
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der Investitionsrechnung und der Finanzierung und zeigt wesentliche Zusammenhänge, die zwischen den verschiedenen Gegenstandsgebieten des Moduls bestehen, auf. Hauptinhalte: -Grundbegriffe Investition und Finanzierung -Grundlagen der Investitionsrechnung -Verfahren der Investitionsrechnung -Cash Flow und Finanzierung -Finanzierungsarten (Fremd-, Innen- und Eigenfinanzierung) -Optimale Kapitalstruktur: Leverage-Effekt -Finanzierung und Insolvenz
Veranstaltungen:	Investitionsrechnung Finanzierung
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	* Bösch, Martin: Finanzwirtschaft: Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung, aktuelle Auflage, Verlag Franz Vahlen München, ISBN- 13: 978-3800-6525-01 * Zantow, Roger: Finanzwirtschaft des Unternehmens: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements, aktuelle Auflage, Verlag Pearson Studium, 560 Seiten, ISBN: 978-3868942903 * Perridon, Louis und Steiner, Manfred: Finanzwirtschaft der Unternehmung: Vahlens Handbücher der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, aktuelle Auflage, Verlag Franz Vahlen München, 835 Seiten, ISBN: 978-3800652679 * Becker, Hans Paul und Peppmeier, Arno, Investition und Finanzierung, 9. Aufl., Wiesbaden 2022. * Götze, Uwe, Investitionsrechnung, 7. Aufl., Heidelberg 2014. * Schulte, Gerd, Investition, 2. Aufl., München, Wien 2007. * Wöltje, Jörg, Investition und Finanzierung, 3. Aufl., Freiburg 2022
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P9 Investition und Finanzierung

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die wesentlichen Verfahren der Investitionsrechnung, deren Anwendungsfälle sowie deren wesentliche Parameter beschreiben. Sie können wesentliche Finanzierungsformen für Unternehmen beschreiben und damit verbundene Kapitalkosten erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, mittels sachgerechter Auswahl und Anwendung von Investitionsrechenverfahren die Vorteilhaftigkeit von Investitionsalternativen zu beurteilen.

Absolventinnen und Absolventen kennen die Unterschiede zwischen Eigen- und Fremdkapital. Sie können Finanzierungsalternativen für Unternehmen beurteilen und Instrumente zur Finanzanalyse anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen lernen, Probleme anhand von Übungen zu analysieren und geeignete Lösungswege zu kommunizieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen lernen, effiziente von nicht effizienten Entscheidungen zu differenzieren und die Bedeutung für das Berufsfeld zu begründen.

P10 Logistikmanagement

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM10
Modultitel:	P10 Logistikmanagement
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Nils Hagen
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium

Inhalt des Moduls:	Grundlegendes Verständnis der Logistik: - Definition und Beitrag zur Wertschöpfung - Begriffliche Abgrenzung Logistik, Materialwirtschaft und Supply Chain Management - Zielgrößen der Logistik, u.A. Effizienz, Effektivität und Nachhaltigkeitsaspekte Beschaffungslogistik - Aufgaben von Beschaffungslogistik und strategischen Einkauf - Grundzüge des Lieferantenmanagements - Bedarfsarten und Erhebung - Dispositionsverfahren - Ermittlung der optimalen Losgröße (Andler) und Betrachtung der Fehlmengenkosten - Prozessuale Abbildung des Beschaffungsprozesses im SAP MM - E-Procurement-Konzepte - Distributionslogistik Aufgaben und Umfang der Distribution - Vergleichende Betrachtung von Distributionskanälen - Auswirkung unterschiedlicher Distributionstrukturen - Auto-ID System in der Praxis: RFID und Barcode - Prozessuale Abbildung des order2cash Prozesses im SAP SD - Lagersysteme - Motive und Formen der Lagerhaltung - Lagermittel und -technik für Stückgut - Fördermittel im Lager und Lagerhilfsmittel - Aufgaben des LVS Bestandsmanagement - ABC-XYZ-LMN Verfahren - Analyse mit dem Lagerdurchlaufdiagramm - Bestandsbewertung - Kommissionier- und Verpackungssysteme - Statische und Dynamische Systeme - Prozessuale Betrachtung der Kommissionierung sowie Ansätze des Zero-Defects-Pickings - Gestaltung der Verpackungssysteme Transportsysteme - Verkehrsträger und Verkehrsmittel in der Transportlogistik - Analyse der Netzwerke, Infrastrukturen und Emissionen der Verkehrsträger - Intermodale Verkehre und Kontraktlogistik - Ökologische Aspekte des Modal Splits - Technologische Trends in der Logistik
Veranstaltungen:	Logistikmanagement

Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung) oder K60 (Klausur, 60 Min.) ab SoSe 2022: Portfolioprüfung 1.Kurzklausur K45 (50%) 2.SAP Übung, insbes. MM und SD (50%) Im Rahmen der Modul-Veranstaltungen kann eine Notenverbesserung bis zu 0,2 erarbeitet werden. Die genauen Bedingungen werden zu Beginn der Vorlesung kommuniziert und im Moodlekurs dokumentiert. Unbenotete Tests als Eingangsvoraussetzung der jeweiligen Übungsphase (max.drei) mit mindestens 66% Erfüllung sowie erfolgreiche Durchführung zweier unbenoteter SAP-Fallstudien (SD und MM) als Prüfungsvoraussetzung.
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen. 4 SWS Präsenz.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Pfohl, Hans-Christian (Hg.)(2010): Logistiksysteme : Betriebswirtschaftliche Grundlagen. SpringerLink. Bücher. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg. Online verfügbar unter http://swbplus.bsz-bw.de/bsz310382432inh.htm. Schulte, Christof (2017): Logistik : Wege zur Optimierung der Supply Chain. Vahlens Handbücher der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. 7. Auflage. München: Verlag Franz Vahlen. Online verfügbar unter https://www.beck-elibrary.de/10.15358/9783800651191/logistik. Ten Hompel, Michael, Schmidt, Thorsten; Dregger, Johannes (2018): Materialflusssysteme : Förder- und Lagertechnik. VDI-Buch. 4. Aufl. 2018. Berlin, Heidelberg: Springer Vieweg (Springer eBook Collection). Wannenwetsch, Helmut (Hg.)(2014): Integrierte Materialwirtschaft, Logistik und Beschaffung. Springer-Lehrbuch. 5., neu bearb. Aufl. 2014. Berlin, Heidelberg: Springer Vieweg (SpringerLink. Bücher). Online verfügbar unter http://swbplus.bsz-bw.de/bsz415352169cov.htm.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P10 Logistikmanagement

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Zusammenhänge und Methoden des Logistikmanagements erklären und aufzeigen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Instrumente und Methoden des Logistikmanagements anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen lernen die Prozesse und deren stetigen Veränderungsmöglichkeiten vertiefender kennen und werden sich ihrer eigenen Rolle im späteren Berufsfeld bewusst.

P11 Marktbearbeitung

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM11
Modultitel:	P11 Marktbearbeitung
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. oec. Steffen Jäckle
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	-Grundbegriffe des Marketing -Marketing und Absatz als Problemstellung -Marketingziele -Markt- und Kundenorientierung -Marketing-Intelligence -Marketing-Aktion und -Innovation -Produktmanagement -Preismanagement -Distributionsmanagement -Kommunikationsmanagement -Marketingadministration -Erläuterung des Marktforschungsprozesses -Einführung in Datenerhebungsmethoden (Beobachtungen, Befragungen, Experimente) -Verbraucher- und Handelspanels -Wichtige Kenngrößen, wie Käuferreichweite, Distribution numerisch und gewichtet, proportionaler Durchschnittsabsatz -Preis-Absatz-Funktionen und Preiselastizitäten -Lineare Regression
Veranstaltungen:	Marketing Marktforschung
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	-Kuß, Wildner, Kreis: Marktforschung. Grundlagen der Datenerhebung und Datenanalyse, Springer Gabler Olbrich, Battenfeld, -Buhr: Marktforschung. Ein einführendes Lehr- und Übungsbuch, Springer -Berekhoven, Eckert, Ellenrieder: Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, Gabler Verlag -Backhaus, Erichson, Plinke, Weiber: Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung, Springer -Fahrmeir, Künstler, Pigeot, Tutz: Statistik. Der Weg zur Datenanalyse, Springer -Wiese: Mikroökonomik, Springer.Diller, H., Fürst, A., Ivens, B.: Grundprinzipien des Marketing, 3. Aufl., Nürnberg 2011. -Diller, H. (Hrsg.): Vahlens Großes Marketing Lexikon, 2. Aufl. München 2001.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P11 Marktbearbeitung

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die zentralen Begriffe der Marktbearbeitung wiedergeben. Sie kennen konkrete Definitionen, Fakten, Merkmale d. erfolgreichen Bearbeitung von Märkten.

Sie können Sachverhalte erklären, entsprechende Beispiele anführen, Aufgabenstellungen interpretieren und ein Problem der Marktbearbeitung in eigenen Worten wiedergeben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Methoden der Marktbearbeitung (Marketing und Marktforschung) anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können kommunikative und kooperative Methoden der Marktbearbeitung (Marketing und Marktforschung) anwenden.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen erkennen ihre eigenen Interessen in Hinblick auf ihren weiteren Studienverlauf (Hauptstudium) sowie das entsprechende Berufsfeld.

P12 Rechtliche Grundlagen

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM12
Modultitel:	P12 Rechtliche Grundlagen
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Marc Weindel
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul vermittelt Grundlagen für die rechtliche Einordnung der Unternehmenstätigkeit sowie deren rechtliche Rahmenbedingungen. Hauptinhalte im Bereich 'Öffentliches Recht': -Grundlagen des Staats- und Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, -Grundlagen des Verwaltungsrechts, -Grundlagen des Europarechts. Hauptinhalte im Bereich 'Zivilrecht': -Elemente des Wirtschaftsprivatrechts, -Allgemeines und Besonderes Schuldrecht mit handelsrechtlichen Bezügen, -Grundlagen des Sachenrechts.
Veranstaltungen:	Grundlagen BGB/HGB Grundlagen des öffentlichen Rechts
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	M (Mündliche Prüfung) oder K90 (Klausur 90 Min.) ab SoSe 23: K90
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	Bohnstedt, Jan: Vertragsrecht im Einkauf – Ein Leitfaden für die Praxis, Springer Gabler, Wiesbaden (ebook) Wien, Andreas: Bürgerliches Recht, Springer Gabler, Wiesbaden (ebook) Jesgarzewski, Tim: Wirtschaftsprivatrecht, Springer Gabler, Wiesbaden (ebook) Sakowski, Klaus: Grdl. d. Bürgerlichen Rechts, Springer Gabler, Wiesbaden (ebook) Führich, Erich: Wirtschaftsprivatrecht, Vahlen, München Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht, Vahlen, München Palandt, BGB, Kommentar, C.H. Beck, München. Pflichtliteratur – jeweils aktuelle Auflage: - Bultmann: Öffentliches Recht (ebook – Springer) - Detterbeck: Öffentliches Recht Arbeitsmaterial: – Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland – Verwaltungsverfahrenrecht (Bund) und (Baden-Württemberg) – Verwaltungsgerichtsordnung – Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) Textsammlungen, z.B. – Beck-Texte im DTV: Basistexte Öffentliches Recht (ÖffR): Staatsrecht – Verwaltungsrecht – Europarecht (Taschenbuch) Weiterführende Literatur: – Von Unruh/Greve/Schliesky: Grundkurs Öffentliches Recht, Eine Einführung in das Staats- und Verwaltungsrecht mit Grundzügen der allgemeinen Staatslehre – Sodan/Ziekow: Grundkurs Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungsrecht – Arndt/Rudolf: Öffentliches Recht – Schmidt-Bleibtreu / Hofmann / Hopfauf: Kommentar zum Grundgesetz
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P12 Rechtliche Grundlagen

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Im Bereich 'Öffentliches Recht' können Absolventinnen und Absolventen die Merkmale eines Rechtsstaates und der freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland beschreiben, die Grundlagen des Verwaltungsrechts sowie des Europarechtes darstellen.

Im Bereich 'Zivilrecht' können Absolventinnen und Absolventen Aufbau und Inhalt des BGB sowie des HGB, wesentliche Inhalte der Rechtsgeschäftslehre und des Schuldrechts mit handelsrechtlichen Bezügen sowie des Sachenrechts beschreiben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Im Bereich 'Öffentliches Recht' können Absolventinnen und Absolventen systematisch Zulässigkeit und Begründetheit von öfftl.-rechtl. Klagen und der Verfassungsbeschwerde prüfen.

Im Bereich 'Zivilrecht' können Absolventinnen und Absolventen Standardfälle v.a. im Themenbereich Vertragsrecht und Handelsrecht strukturiert und sachgerecht lösen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Im Bereich 'Öffentliches Recht' können Absolventinnen und Absolventen staatliches Handeln vor dem Hintergrund der FDGO einordnen und bewerten sowie die Komplexität der Umsetzung politischer Entscheidungen in Rechtsnormen diskutieren.

Im Bereich 'Zivilrecht' können Absolventinnen und Absolventen Grenzen und Freiräume des Zivilrechts sowie Bezüge zu anderen Teildisziplinen der BWL erläutern.

P13 Professional English (PE1 + PE2)

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM13
Modultitel:	P13 Professional English (PE1 + PE2)
Modulverantwortliche/r:	Natalia De Pascale Speck
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	englisch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	1) Dieser kompetenzorientierte Professional English Kurs auf Hochschulebene konzentriert sich auf die Entwicklung außergewöhnlicher Kommunikationsfähigkeiten, die für den Erfolg in der globalen Berufswelt erforderlich sind. Die Studierenden entwickeln und erwerben Strategien der effektiven Kommunikation, wobei der Schwerpunkt auf 'Informieren – Beeinflussen – Überzeugen' liegt. Durch interaktive Vorlesungseinheiten, die auch Gruppenarbeit beinhalten, entwickeln und vertiefen sie die erforderlichen Fähigkeiten, um wirkungsvolle Präsentationen zu halten, sich kritisch und kreativ mit geschäftlichen und technischen Themen auseinanderzusetzen und überzeugend zu kommunizieren. 2) Der Kurs verbessert das Hör- und Leseverständnis, wobei die für verschiedene Wirtschaftsbranchen relevante Fachterminologie berücksichtigt wird. Die Teilnehmenden erweitern ihre Fähigkeiten, komplexe Geschäftsgespräche und technische Beiträge zu verstehen. 3) Zusätzlich zu den Sprachkenntnissen fördert der Kurs das interkulturelle Bewusstsein, so dass die Studierenden in der Lage sind, sich in einem Arbeitsleben mit unterschiedlicher kultureller Dynamik problemlos zurechtzufinden. Sie erhalten Einblicke in interkulturelle Nuancen und entwickeln die notwendigen Fähigkeiten, um erfolgreich mit Arbeitskolleginnen und -kollegen aus der ganzen Welt zusammenzuarbeiten. 4) Die Entwicklung von Schreibfähigkeiten für typische berufsrelevante Situationen ist ein weiterer Kernpunkt des Kurses. Die Studierenden lernen, überzeugende Reports und Email Proposals zu verfassen, um ihre Fähigkeiten zum kritischen Denken zu verbessern, die ihnen im Berufsleben helfen. Darüber hinaus behandelt der Kurs auch effektive Präsentationstechniken, die interkulturelle Aspekte einbeziehen, um bei unterschiedlichen Zielgruppen erfolgreich zu präsentieren. Eine regelmäßige Teilnahme am Unterricht ist dringend empfohlen, da eine aktive Beteiligung an Diskussionen und Unterrichtsaktivitäten, sei es in Einzel- oder Gruppenarbeit erwartet wird. Es wird auch erwartet, dass die Studierenden ihre Partner für bestimmte Aufgaben selbständig finden.
Veranstaltungen:	Professional English 1 und Professional English 2 Da PE1 und PE2 aufeinander aufbauend sind, sollte PE1 zuerst besucht werden. Alle Teilleistungen müssen aufeinanderfolgend absolviert werden (SPO).
Lehr- und Lernformen:	Seminar + Übung: Im Kurs kommt eine interaktive Lehrmethode zur Anwendung mit den Schwerpunkten 'Sprechen' und 'selbständige Lernaktivitäten'. Eine aktive Beteiligung an Diskussionen und abwechslungsreichen Unterrichtsaktivitäten, sei es in Einzel- oder Gruppenarbeit, vonseiten der Studierenden ist erwünscht.

Voraussetzungen für die Teilnahme:	Solide Vorkenntnisse mind. auf dem Niveau B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Das Portfolio besteht aus mehreren Leistungen in verschiedenen relevanten Fertigkeiten: • Email schreiben (25%) • Negotiation (25%) • Report schreiben (25%) • Präsentation (25%) Diese Modulprüfung ist als Portfolioprfung ausgestaltet. Sobald die erste Teilleistung begonnen wurde, kann von der Prüfung nicht mehr zurückgetreten werden. D.h. alle Teilleistungen müssen aufeinanderfolgend im gleichen Prüfungszeitraum absolviert werden. Für den Fall, dass an einer Teilleistung unentschuldigt nicht teilgenommen wird, wird diese Teilleistung als nicht bestanden bewertet und fließt mit dieser Bewertung ins Gesamtergebnis ein. PE 1 und PE 2 müssen in zwei aufeinanderfolgenden Semestern absolviert werden. Bei unentschuldigter Nichtteilnahme an den Portfolioteilen im Folgesemester, wird die Modulprüfung als „nicht bestanden (NB)“ bewertet.
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen
Dauer des Moduls:	zweisemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Lehrmaterialien werden zur Verfügung gestellt.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P13 Professional English (PE1 + PE2)

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen verfügen über dem Niveau B2 entsprechendes Wissen über Grammatik und allgemeinen wie fachgebundenen Wortschatz der englischen Sprache. Es werden neue „skills-based“ und Berufsbezogenen Inhalten und Fertigkeiten in der Englischen Sprache vermittelt. Außerdem werden „global communication skills“ entwickelt und vertieft.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Die Studierenden wenden in praktischen Übungen, Simulationen und Case Studies ihre neu erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in authentischen beruflichen Szenarien an. Egal, ob das berufliche Weiterkommen oder eine internationale Karriere angestrebt werden, dieser Kurs befähigt die Teilnehmenden, sich in einem globalen beruflichen Umfeld auszuzeichnen.

Kommunikation und Kooperation

Gruppen- und Teamarbeit stehen im Vordergrund. Nach Abschluss des Kurses treten die Absolventinnen und Absolventen dem Niveau B2 entsprechend als selbstbewusste und kompetente Kommunikatorinnen und Kommunikatoren auf, die in der Lage sind, überzeugende Präsentationen zu halten, überzeugende Geschäftskommunikation zu verfassen, kritisches Denken anzuwenden und interkulturelle Dynamiken gewandt zu bewältigen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können aufbauend auf das Niveau B2, - die Struktur der Zielsprache bewerten und sich selbst einstufen, beurteilen, welche Kriterien für Wortschatz, Grammatik, Aussprache und verschiedene Textformen sowie kulturelle Unterschiede relevant sind, mindestens zwei Sprachen und ausgewählte Kulturen würdigen, vergleichen, unterschiedliche Werte abwägen und einordnen.

P14 Personal und Organisation

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM14
Modultitel:	P14 Personal und Organisation
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Steffens
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Personalmanagement: - grundlegende Begriffe des Personalmanagements (Personalwirtschaft, Human Resources Management etc.) - übergeordnete Themen des Personalmanagements (Personalorganisation, Personalstrategie und Personalcontrolling) - sozio-ökonomische Rahmenbedingungen des HRM (z.B. Megatrends) - Modell des Employee Lifecycle - Überblick über die Themenfelder Personalgewinnung, Personaleinsatz, Personalerhaltung, Personalentwicklung und Personalfreisetzung Organisation: - grundlegende Begriffe der Organisationsgestaltung (wie z.B. Aufbau- und Ablauforganisation, Primär- und Sekundärorganisation) - einzelne organisationstheoretische Modelle (wie z.B. Scientific Management, Bürokratietheorie, situativer Ansatz) - Gestaltung von Aufbau- und Ablauforganisationen (Differenzierung und Integration) - Erläuterung und Abgrenzung verschiedener Organisationseinheiten (wie z.B. Stellen und Gremien) - Organisationskonzepte (wie z.B. funktionale, divisionale, Matrixorganisation, Holding) besprochen und diskutiert. - Veränderungsprozesse in Organisationen (Change Management)
Veranstaltungen:	Personalmanagement/Organisation
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.) oder D (Dokumentation)
	ab WS 23/24: K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.

Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	- Berthel, J. & Becker, F.G. (2022): Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit. 12. Aufl. Stuttgart, Schäffer-Poeschel. - Bröckermann, R. (2021): Personalwirtschaft: Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management. 8. Aufl. Stuttgart, Schäffer-Poeschel. - Huf, S. (2022): Personalmanagement. 2. Aufl. Wiesbaden, Springer Gabler. - Jung, H. (2017): Personalwirtschaft. 10. Aufl. München, Oldenbourg. - Klimmer, M. (2016): Unternehmensorganisation. Eine kompakte und praxisnahe Einführung mit Online-Training. 4. Aufl. Herne, NWB Verlag. - Nicolai, C. (2020): Betriebliche Organisation. 3. Aufl. München, UVK Verlag. - Oehrich, M. (2016): Organisation. Organisationsgestaltung, Principal-Agent-Theorie und Wandel von Organisationen. München, Vahlen. - Scholz, C. & Scholz, T. (2019): Grundzüge des Personalmanagements. 6. Aufl. München, Vahlen. - Schreyögg, G. (2016): Grundlagen der Organisation. Basiswissen für Studium und Praxis. 2. Aufl. Wiesbaden, Springer Gabler. - Träger, T. (2018): Organisation. München, Vahlen. - Vahs, D. (2023) Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch. 11. Aufl. Stuttgart, Schäffer-Poeschel. - Wolf J (2020) Organisation, Management, Unternehmensführung. Theorien, Praxisbeispiele und Kritik. 6. Aufl. Springer Gabler, Wiesbaden
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P14 Personal und Organisation

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die wesentlichen Problemstellungen des betrieblichen Umgangs mit lebendiger Arbeit insbesondere im ökonomischen, sozialen und rechtlichen Kontext gedanklich durchdringen, beschreiben und konzeptionell verwerten.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können die im Vorlesungsstoff angesprochenen betrieblichen Probleme systematisch durchdenken und Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge entdecken und verstehen. Mit Hilfe dieser wissenschaftlichen Durchdringung des Stoffes können sie für Problemstellungen des betrieblichen Umgangs mit lebendiger Arbeit eigenständig sach- und kontextgerechte Lösungsansätze entwickeln. Sie verstehen grundsätzliche organisatorische Arrangements und sind in der Lage, in maßvoll komplexen Fällen einen Vorteilhaftigkeitsvergleich zwischen ihnen anzustellen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen lernen Rahmenbedingungen und Handlungsoptionen in bezug auf das Personalmanagement wie auf organisatorische Arrangements kennen.

P15 Management

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM15
Modultitel:	P15 Management
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Steffens
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Unternehmensführung: - Trends und Herausforderungen der Unternehmensführung - Strategisches, normatives und operatives Management - Strategische Managementkonzepte (Market-based View und Resource-based View) - Innovative Managementkonzepte in Theorie und Praxis (Ambidextrie) - Strategiegerechte Organisationsformen - Unternehmenskultur - Leadership Projektmanagement: - Projektdefinition, -auftrag und -zielfindung - Projektmanagement und -organisation: Funktionen, Rollen, Aufbau- und Ablauforganisation, Projektphasen und Projektstrukturplan - Teammanagement /-führung/-entwicklung - Projektmanagementsysteme und -instrumente (z.B. klassisches und agiles Projektmanagement „Scrum“ u.a.)
Veranstaltungen:	Unternehmensführung Projektmanagement
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.) oder Portfolio ab SoSe 26: K90
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig

Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Unternehmensführung: - Olfert, K./Pischulti, H.: Kompakt-Training Unternehmensführung, Ludwigshafen 2017 - Schirmer, U./Woydt, S.: Mitarbeiterführung, Wiesbaden 2016 - Hungenberg, H./Wolf, F.: Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden 2015 - Dillerup, R./Stoi, R.: Unternehmensführung-Management-Leadership, München 2016 Projektmanagement: - Beck, K. et al. (2001). Manifest für Agile Softwareentwicklung. - Felkai, R., Beiderwieden, A. (2015). Projektmanagement für technische Projekte – Ein prozessorientierter Leitfaden für die Praxis. Springer. - Jakoby, W. (2021). Projektmanagement für Ingenieure. Springer - Kauffeld, S. (2019). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Springer. - Schwaber, K., & Sutherland, J. (2020). Der Scrum Guide: Der gültige Leitfaden für Scrum: Die Spielregeln. - Stöhler, C. (2019). Projektmanagement Curriculum – Inhaltsdimension. In: Fit für das Projektmanagement. Essentials. Springer. - Timinger, H. (2017). Modernes Projektmanagement. Wiley - Wald, P. M. (2021). Virtuelle Führung– Mit neuen Medien führen. In Aktuelle Führungstheorien und -konzepte (pp. 385-431). Springer.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P15 Management

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können zentrale Inhalte von Konzepten der Unternehmens- und Mitarbeiterführung erläutern sowie die konzeptionellen Grundlagen und das methodische Rüstzeug für erfolgreiches Projektmanagement sowie für moderierte Projektmeetings beschreiben.

Absolventinnen und Absolventen können die zentralen Begriffe und Methoden des Projektmanagements erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Managementmethoden und -instrumente sowie ausgewählte Führungsmodelle und -instrumente problemgerecht auswählen und praxisgerecht anwenden.

Absolventinnen und Absolventen können die wichtigsten Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements anwenden um Projektdefinitionen auszuarbeiten, Projekte strukturiert zu planen, angemessen zu steuern und erfolgreich abzuschließen. Jüngste Entwicklungen wie beispielweise diejenige hin zum agilen Projektmanagement bereichern das methodische Spektrum des praktischen Projektmanagements.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden erkennen Konfliktpotentiale in der Zusammenarbeit mit anderen und reflektieren diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen. Sie gewährleisten durch konstruktives, konzeptionelles Handeln die Durchführung von situationsadäquaten Lösungsprozessen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können die Beziehungen zu anderen Teildisziplinen der BWL und anderer Wissenschaften beschreiben.

P16 Steuerrecht

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM16
Modultitel:	P16 Steuerrecht
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Marc Weindel
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul vermittelt wesentliche Aspekte der Unternehmensbesteuerung, wie sie für Managemententscheidungen sowie unter Compliance-Gesichtspunkten relevant sind. - Allgemeines Steuerrecht - Ertragsteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer) - Grunderwerbsteuer (GrESt) und Erbschaft-/Schenkungssteuer (ErbSt) - Steuerliches Rechtsbehelfsverfahren (AO/FGO) - Einfluss der Besteuerung auf betriebliche Entscheidungen.
Veranstaltungen:	Steuerrecht
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Fundierte Kenntnisse in Buchhaltung, Grundkenntnisse im öffentlichen Recht.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Pflichtliteratur - jeweils aktuelle Auflage: - Dinkelbach, Ertragsteuern, Springer, Wiesbaden (eBook) - Grefe, Unternehmenssteuern, Kiehl, Ludwigshafen Arbeitsmittel: - Gesetztestexte (optional auch Richtlinien/Anwendungserlasse) zu EStG, KStG, GewStG, GrEStG, ErbSt (z.B.: NWB- Redaktion (Hrsg.): Wichtige Steuergesetze; NWB- Redaktion (Hrsg.): Wichtige Steuererlasse und Steuerrichtlinien).
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P16 Steuerrecht

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die Verfahrensschritte und wesentliche Grundsätze des Besteuerungsverfahrens, die wesentlichen betrieblichen Steuerarten und die wesentlichen Rechtsformen beschreiben. Sie können die die wesentlichen Anknüpfungsmerkmale der Besteuerung in den jeweiligen Steuerarten sowie deren Bemessungsgrundlagen und Steuersätze erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können die jeweilige Steuer anhand der gesetzlichen Grundlagen systematisch berechnen. Sie können betriebliche Entscheidungen unter Berücksichtigung des jeweiligen Besteuerungseinflusses sachgerecht treffen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können gesetzgeberisches Handeln im Steuerrecht im Hinblick auf die Auswirkung(en) für Unternehmen und ihr späteres Berufsfeld einschätzen.

P17 Produktion und Service

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM17
Modultitel:	P17 Produktion und Service
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Andreas Pufall
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Die Studierenden bekommen eine praxisorientierte Einführung in die Entwicklung und Produktion von physischen Gütern sowie Serviceangeboten. Hauptinhalte: - Organisatorische Strukturen von Produktions- und Serviceprozessen - Strategisches Produktions- und Servicemanagement - Taktisches Produktions- und Servicemanagement - Exkurs Produktionstechnik - Optional: Operatives Produktions- und Servicemanagement
Veranstaltungen:	Produktion und Service
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit Übungen und Fallbeispielen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	Corsten, H., Gössinger, R. (2016) Produktionswirtschaft; Einführung in das industrielle Produktionsmanagement, München: Oldenbourg Verlag. Günther, H., Tempelmeier, H. (2016) Produktion und Logistik, Norderstedt: Books on Demand. Haller, S., Wissing, C. (2020) Dienstleistungsmanagement, Grundlagen, Konzepte, Instrumente, Wiesbaden: Springer Gabler. Koether, R., Sauer, A. (2017) Fertigungstechnik für Wirtschaftsingenieure, München: Carl Hanser Verlag. Kummer, S., Grün, O., Jammerneegg, W. (2014) Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, München: Pearson Studium. Schmid et al. (2013) Produktion, Technologie und Management, Haan-Gruiten: Verlag Europa-Lehrmittel. Kirchner, A., Maier, M., Rohde, G. Robens, G., Schmid, D. (2011) Produktionsorganisation, Qualitätsmanagement und Produktpolitik, Haan-Gruiten: Verlag Europa-Lehrmittel. Thonemann, U. (2015) Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München: Pearson Studium. Westkämper, E., Warnecke, H-J. (2011) Einführung in die Fertigungstechnik, Berlin: Springer Verlag. Westkämper, E., Kunkel, R. (2006) Einführung in die Organisation der Produktion, Berlin: Springer Verlag. Wiendahl, H-P. (2010) Betriebsorganisation für Ingenieure, München: Carl Hanser Verlag.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P17 Produktion und Service

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die wichtigsten Aufgaben aus dem strategischen und taktischen Produktions- sowie Servicemanagement beschreiben und Beziehungen zu anderen Teildisziplinen/Fachrichtungen nennen. Sie können den Grundlegenden Ablauf bei der Entwicklung von physischen Produkten und Serviceangeboten erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, für konkrete Endprodukte geeignete Fertigungsverfahren technisch und wirtschaftlich zu bewerten und dafür geeignete Produktionsorganisationstypen aufzuzeigen. Sie können die wesentlichen Aspekte von Produktions- und Serviceprozessen beschreiben sowie eine Konfiguration / Leistungsanalyse durchführen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen lernen die Prozesse vertiefender kennen und werden sich ihrer eigenen Rolle im späteren Berufsfeld bewusst.

P18 Betriebliche Informationssysteme

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM18
Modultitel:	P18 Betriebliche Informationssysteme
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Michael Wagner
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen betrieblicher Informationssysteme. Aufbauend auf einem prozessorientierten Referenzmodell wird die Funktionsweise, die Einführung und der Betrieb dieser Lösungen behandelt. - Megatrends & Grundlagen der KI - Digitaler Arbeitsplatz & Zusammenarbeit - Enterprise Resource Planning - Supply Chain Management - Customer Experience Management - Business Intelligence & Analytics - Electronic Data Interchange - Betriebliche Informationssysteme einführen, beschreiben und betreiben - IT Security & Datenschutz Durch die erfolgreiche Teilnahme an bestimmten Übungsteilen kann die Klausurnote um bis zu 0,4 verbessert werden. Details werden in der ersten Vorlesung vorgestellt.
Veranstaltungen:	Betriebliche Informationssysteme
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Klausur K60 Durch die erfolgreiche Teilnahme an bestimmten Übungsteilen kann die Klausurnote um bis zu 0,4 verbessert werden. Details werden in der ersten Vorlesung vorgestellt.
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	Alpar, P., Alt, R., Bensberg, F., & Czarnecki, C. (2023). Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik: Strategische Planung, Entwicklung und Nutzung von Informationssystemen (10. Auflage). Springer Vieweg. Hansen, H. R., Mendling, J., & Neumann, G. (2019). Wirtschaftsinformatik: Grundlagen und Anwendungen (12., völlig neu bearbeitete Auflage). De Gruyter. https://doi.org/10.1515/9783110608731 Laudon, K. C., & Laudon, J. P. (2022). Management information systems: Managing the digital firm (Seventeenth Edition, Global Edition). Pearson.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P18 Betriebliche Informationssysteme

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können Absolvierenden erklären, welche unterschiedlichen betrieblichen Informationssysteme es gibt. Sie können ausführen, welche Eigenschaften und Anforderungen für die Planung und den Einsatz relevant sind und welchen Nutzen betriebliche Informationssysteme bieten können.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Methoden in den Modulen erkennen und ausgewählte Verfahren anwenden. Sie haben eine Vorstellung, wie man ein betriebliches Informationssystem grundsätzlich einsetzen könnte.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Durch das ganzheitliche Verständnis von betrieblichen Abläufen in der Wertschöpfungskette wird die Einordnung des eigenen Berufsbild gefördert.

P19 Unternehmensfinanzierung und -planung

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM19
Modultitel:	P19 Unternehmensfinanzierung und -planung
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Heike Willax
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul vermittelt die wesentlichen Aspekte der Unternehmensfinanzierung, wie sie für finanzwirtschaftliche Entscheidungen sowie unter finanzwirtschaftlichen Steuerungsgesichtspunkten relevant sind. Themen: - Handlungsfelder im Corporate Finance - Working Capital-Management und Cash-Management - Cashflow und Kapitalkosten - Kapitalstruktur und Unternehmenswert - Unternehmens- und Finanzplanung - Finanzanalyse und -steuerung - Finanzmarketing und -kommunikation
Veranstaltungen:	Unternehmensfinanzierung und -planung
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	- Bösch, M., Finanzwirtschaft: Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung, aktuelle Auflage, Vahlen - Brealey, R.; Myers, S. und Marcus, A., Fundamentals of Corporate Finance (engl.), aktuelle Auflage, McGraw-Hill Education - Mondello, E., Corporate Finance, aktuelle Auflage, Springer Gabler - Perridon, L. und Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, aktuelle Auflage, Vahlen - Schulte, C., Corporate Finance, aktuelle Auflage, Vahlen - Volkart, R., Corporate Finance, aktuelle Auflage, Vahlen
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P19 Unternehmensfinanzierung und -planung

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können Motive und Erfolgsfaktoren im Corporate Finance beschreiben, kritisch diskutieren und interpretieren.

Sie sind in der Lage, Problemstellungen der Unternehmensfinanzierung und -planung mit der korrekten Fachterminologie zu beschreiben und zu analysieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können praxisorientierte Herausforderungen des Corporate Finance erkennen und problemorientiert geeignete Lösungsvorschläge erarbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können neue Sachverhalte sowohl informativ, verständlich und überzeugend diskutieren. Neben dem Vorlesungsvortrag werden meist kürzere Präsenzübungsaufgaben zur direkten Anwendung von neuen Konzepten gestellt und in stiller Arbeit allein bzw. in Kleingruppen gelöst.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Studierende können den Zusammenhang zwischen unternehmerischem Handeln und der Unternehmensfinanzierung bzw. -planung erfassen, erläutern und bewerten.

Sie sind somit in der Lage, wirtschaftliche Auswirkungen ihrer Lösungsansätze im Rahmen der Unternehmensfinanzierung zu reflektieren und falls notwendig, zu adaptieren.

P20 Innovations- und Produktmanagement

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM20
Modultitel:	P20 Innovations- und Produktmanagement
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. nat. Frank Ermark
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Inhalt I. Einführung (kurz) • Rollenbild (AKV) & Organisation von Innovations- und Produktmanagement • Definitionen und Charakterisierungsmerkmale von Innovationen • Erfolgsfaktoren für Innovationen und innovative Unternehmen • Prozesse, Methoden und Werkzeuge des Ideenmanagements II. Methodenanwendung (überwiegender Teil der VL) – Design Thinking als kundenzentriertes, kreatives Vorgehensmodell • Historie, Zielsetzung und Charakterisierung von Design Thinking, welches inzwischen auch im industriellen Umfeld weit verbreitet ist • Teambuilding, Problemstellung erarbeiten und wählen • Durchlaufen des Design Thinking Prozesses im Rahmen von 5 Sprints (agiler Ansatz) • Anwendung entsprechender Methoden und Werkzeuge im Rahmen einer selbstgewählten "Design Challenge"
Veranstaltungen:	Innovations- und Produktmanagement
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierter Praxisarbeit in Kleingruppen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Betriebswirtschaftliches Grundwissen
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Referat
	(Transfer der vermittelten Inhalte und Methoden im Rahmen von Design Thinking Sprints mit unbenoteten Zwischenergebnissen und benotetem finalem Referat)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und ist im Moodlekurs verfügbar.

Anwesenheitspflicht:	ja
Begründung:	Bei der Präsentation der Zwischenergebnisse der Design Thinking Sprints (Terminplan wird zu Beginn des Semesters in der Veranstaltung bekanntgegeben und ist im Moodlekurs verfügbar) besteht Anwesenheitspflicht, da hier für die Prüfungsleistung wesentliche Inhalte vorgestellt und diskutiert werden.

Kompetenzdimensionen des Moduls P20 Innovations- und Produktmanagement

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können wesentliche Gestaltungselemente des Innovations- und Produktmanagements wiedergeben und themenspezifisch, im Sinne einer situationsbezogenen Analyse und kritischen Bewertung, anwenden.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die erworbenen Erkenntnisse auf zentrale, praxisbezogene Entscheidungsfelder des Innovations- und Produktmanagements zu übertragen.

Sie können hierfür im Sinne des wissenschaftlichen Arbeitens geeignete Theorien und Methoden mit entsprechenden Werkzeugen auswählen, zielorientiert anwenden und Ergebnisse kritisch reflektieren.

Sie sind ferner in der Lage Literatur zu erschließen, ihre Eignung zu prüfen und einen Teil der Inhalte eigenständig zu erarbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können neue marktbezogene Veränderungen argumentieren und wissenschaftlich begründen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können die gelernten Inhalte auf zukünftige Veränderungen reflektieren und sich ihrer Position im Arbeitsfeld bewusst machen.

P21 Internationales Management

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM21
Modultitel:	P21 Internationales Management
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Peter Philippi-Beck
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul vermittelt Grundlagenwissen für das Verständnis und die Gestaltung internationaler Unternehmenstätigkeit. Internationale Unternehmen und Konzerne: •Umfeld internationaler Unternehmen •Ziele der Internationalisierung •Unternehmen und ihre Internationalisierung •Organisatorische Modelle •Methoden der Steuerung von internationalen Unternehmen •Kontrolle im internationalen Umfeld Internationale Wirtschaftsstrukturen: •Modelle zur Erläuterung der Wettbewerbsfähigkeit von Ländern •Modelle zur Erläuterung von staatlicher Intervention •Erläuterung der Funktion von Wirtschaftsböcken •Auswirkungen staatlichen Handelns auf die Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im internationalen Kontext
Veranstaltungen:	Internationale Unternehmen und Wirtschaftsstrukturen
Lehr- und Lernformen:	V (Vorlesung)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	-S. Tamer Cavusgil, Gary Knight, et al., International Business: The New Realities, Pearson 2019 -Paul R. Krugman, Maurice Obstfeld, et al., Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft, Pearson 2019 -Dirk Holtbrügge und Martin K. Welge, Internationales Management: Theorien, Funktionen, Fallstudien, Schäffer-Poeschel 2015
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P21 Internationales Management

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die Situation und Probleme von Konzernen im internationalen Umfeld beschreiben und zusammenfassen. Sie können Zusammenhänge der internationalen Wirtschaft verstehen und erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Zusammenhänge zur Attraktivität von Märkten und die Auswirkung dieser Zusammenhänge auf internationale Konzerne erklären und vorgeschlagene Lösungen anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können die Bedeutung der internationalen Unternehmenstätigkeit in einzel- und gesamtwirtschaftlicher Hinsicht veranschaulichen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können ihre berufliche Rolle im internationalen Markt definieren und ggf. weiterentwickeln.

P22 Entrepreneurship

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM22
Modultitel:	P22 Entrepreneurship
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Peter Philippi-Beck
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	* Analyse von erfolgsrelevanten Branchensituationen und Aufbereitung für die weiteren Teilnehmer im Planspiel * Managemententscheidungen zur Führung eines Unternehmens am Beispiel einer Manufaktur für Surfbretter * Geschäftsanalyse und -planung: -Analyse von einfachen Geschäftsmodellen -Beschreiben von Geschäftsmodellen - Aufbau und Struktur von Businessplänen - Simulation eines Geschäftsmodells am Beispiel der Gründung einer Manufaktur für Surfbretter - Entwickeln von Steuerungskonzepten um aus unternehmerischer Sicht den Erfolg des simulierten Geschäftsmodells zu sichern - Gestaltung von Finanzierungsmöglichkeiten und deren Umsetzung in dem simulierten Geschäftsmodell
Veranstaltungen:	Geschäftsideen in Businesspläne umsetzen
Lehr- und Lernformen:	PR (Projekt) mit V (Vorlesung)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens, Grundwissen zu den Prozessabläufen in Unternehmen und in den Methoden der Unternehmensanalyse
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung): 60 % Aufgaben mit Präsentation 40 % Planspielleistung mit Kolloquium
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	- Osterwalder, A. und Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation, Campus Verlag, ISBN: 978-3593394749 - Kubr, T.; Ilar, D. und Marchesi, H. (2016): Planen, gründen, wachsen, Redline Verlag, ISBN: 978-3868816488 - Fueglistaller U., Müller C., Müller S., Volery T.; Entrepreneurship Modelle – Umsetzung – Perspektiven; Springer; ISBN: 978-3-8349-4770-3
Anwesenheitspflicht:	ja
Begründung:	Anwesenheitspflicht für die kompletten Terminen der Lehrveranstaltung. - Anwesenheitspflicht in der einführenden Vorlesung, da hier essentielle Vorgaben für die Durchführung des Planspiels gegeben werden. - Anwesenheitspflicht bei der Entscheidungsfindung im Planspiel und Diskussion der Ergebnisse, da es sich hier um Prüfungsleistungen handelt.

Kompetenzdimensionen des Moduls P22 Entrepreneurship

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können Geschäftsmodelle in ihrer Basisstruktur analysieren bzw. einfache neue Geschäftsmodelle konzipieren. Sie verstehen, welche grundsätzlichen Anforderungen an die Steuerung von Unternehmen gestellt werden.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen sammeln, bewerten und interpretieren relevante Informationen für ein Geschäftsmodell und benutzen dabei erlernte Instrumente.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können neue Sachverhalte sowohl informativ, verständlich und überzeugend diskutieren als auch (visuell) darstellen. Sie diskutieren ihre eigenen Unternehmensideen und können diese argumentativ verteidigen. Sie können im Team die Grundzüge einer Unternehmensgründung planen und im Rahmen einer Laborarbeit umsetzen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Optionen für Geschäftsmodelle zu erkennen, zu bewerten und zu gestalten. Sie sind sich im Hinblick auf Unternehmensgestaltung ihrer Kompetenzen bewusst und können diese einsetzen.

P23 Wahlfächer

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM23
Modultitel:	P23 Wahlfächer
Modulverantwortliche/r:	Studiendekan BM
Art des Moduls:	Wahl
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul soll eine individuelle Profilbildung der Studierenden sowie den Gedanken eines 'Studium Generale' unterstützen. Die Studierenden wählen hierzu Veranstaltungen oder Module aus dem Lehrangebot der Fakultät T oder anderer Fakultäten aus, welche weitgehend den Themenbereichen ihres Studienganges zuzurechnen sind.
Veranstaltungen:	Die Studierenden haben als Wahlfächer Lehrveranstaltungen aus dem benoteten Studienangebot der Hochschule Ravensburg-Weingarten und/oder dem Angebot der Pädagogischen Hochschule im festgelegten Umfang zu belegen. Aus der nicht gewählten Vertiefungsrichtung des Studiengangs können Wahlfächer belegt werden. Als Wahlfächer können nur Fächer gewählt werden, die inhaltlich nicht mit Pflicht- Wahlpflicht- und bereits belegten Wahlmodulen identisch sind. Details u.a. Wahlfächer gemäß MHB Wahlmodule der Fakultät T
Lehr- und Lernformen:	Gemäß Studienordnung bzw. Bekanntmachungen des jeweils anbietenden Studiengangs.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Gemäß Studienprüfungsordnung bzw. Bekanntmachungen des jeweils anbietenden Studiengangs. Es können nur im MHB Wahlmodule der Fakultät T aufgeführte Wahlfächer für den Studiengang BM oder in den Handbüchern anderer Studiengänge gewählt werden.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Gemäß Studienprüfungsordnung bzw. Bekanntmachungen des jeweils anbietenden Studiengangs. Studierende haben bei Wahlfachbelegung außerhalb der Fakultät Technologie und Management sicherzustellen, dass sie geprüft werden; ein Teilnahmechein genügt nicht.
ECTS-Leistungspunkte:	15
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Gemäß Studienprüfungsordnung bzw. Modulhandbuch und Bekanntmachungen des jeweils anbietenden Studiengangs.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P23 Wahlfächer

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können über die Inhalte des eigenen Studiengangs hinausgehende Themengebiete mit ihren jeweiligen wesentlichen Inhalten und Zusammenhängen erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können durch die zusätzlich erworbenen Inhalte fachbezogene Problemstellungen des eigenen Studiengangs unter Berücksichtigung dieser zusätzlichen Aspekte vor einem umfangreicheren Hintergrund erörtern und in sach- und fachgerechte Lösungsansätze, auch unter Nachhaltigkeitsaspekten, einfließen lassen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können durch die zusätzlich erworbenen Inhalte die Fachinhalte ihres Studiengangs kritisch reflektieren und in einen breiteren fachlichen Zusammenhang setzen.

P24 Abschluss

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM24
Modultitel:	P24 Abschluss
Modulverantwortliche/r:	Studiendekan BM
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Die Bachelorarbeit ist eine Prüfungsleistung, die zeigen soll, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, ein Problem aus dem Gegenstandsbereich seiner Studienrichtung mit den erforderlichen Methoden in dem festgelegten Zeitraum zu bearbeiten. Für die Bachelorarbeit werden Credits gem. Besonderem Teil vergeben. Das Bachelorandenseminar dient der Reflexion der Studieninhalte des Bachelorstudiengangs sowie deren Vernetzung vor dem Hintergrund der Bachelorarbeit und wird zu einem dezentralen Teil durch die Betreuerin bzw. den Betreuer der BachelorThesis durchgeführt. In einem dezentralen Teil mit Anwesenheitspflicht werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eine Formatvorlage für die Thesis erstellt, Details siehe Wahlfach BM50.
Veranstaltungen:	Bacheloranden-Seminar, siehe BM50 Bachelorarbeit
Lehr- und Lernformen:	S (Seminar) und B (Bachelorarbeit)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Die Bachelorarbeit kann nur begonnen werden, wenn die Prüfungen der ersten drei Studiensemester im Umfang von 90 Credits erbracht sind und das Verpflichtende Praktische Studiensemester erfolgreich absolviert ist.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Bachelorarbeit: Die Arbeit ist spätestens 6 Monate nach dem Ausgabetag im Prüfungsamt der Hochschule Ravensburg-Weingarten abzugeben. Bachelorandenseminar: Teilnahme am "Bachelorandenseminar wissenschaftliches Arbeiten im BM", die durch Dokumentation (D) nachgewiesen wird
ECTS-Leistungspunkte:	15
Benotung:	Bachelorandenseminar: unbenotet Bachelorarbeit: benotet
Arbeitsaufwand:	Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelorarbeit sind von der Aufgabenstellerin oder dem Aufgabensteller so zu begrenzen, dass die Arbeit in ca. 360 Arbeitsstunden, die 12 Credits entsprechen, absolviert werden kann.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	

Anwesenheitspflicht:	nein
----------------------	------

Kompetenzdimensionen des Moduls P24 Abschluss

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen zeigen ein hinreichendes Verständnis des wissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf Problemstellungen der Betriebswirtschaftslehre.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen bearbeiten ein Problem aus dem Gegenstandsbereich der Betriebswirtschaftslehre mit den erforderlichen Methoden in dem festgelegten Zeitraum.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen verwenden bei der Bearbeitung die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen zeigen bei der Bearbeitung ein hinreichendes und reflektiertes Verständnis der Zusammenhänge im Bereich der Betriebswirtschaftslehre sowie interdisziplinärer Art.

WP CO 1

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM25
Modultitel:	WP CO 1
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Dominic Herrmann
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Im Modul Controlling werden Konzepte zu Planung, Steuerung und Kontrolle von Unternehmen behandelt. Controlling dient der Informationsversorgung des Managements und soll sicherstellen, dass betriebliche Entscheidungen rational getroffen werden. Inhalte: - Aufgaben und Zielsetzungen im Controlling, - Controlling und Digitalisierung - Strategisches Controlling und Strategisches Management - Taktisches Controlling von Investitionen und Projekten - Operatives Controlling: Kostenmanagement, Budgetierung, Verrechnungspreise, Berichtswesen - Kennzahlen und Kennzahlensysteme, inklusive Balanced Scorecard - Wertorientierte Unternehmensführung.
Veranstaltungen:	Controlling
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Die vorherige Teilnahme an den Modulen „Kostenrechnung/Controlling“, „Buchhaltung und Bilanzierung“ sowie „Investitionsrechnung“ und „Management“ wird dringend empfohlen.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.) oder PF (Portfolioprüfung) ab SoSe 23: Klausur K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	Weber / Schäffer (2022): Einführung in das Controlling. 17. Auflage, Schäffer- Poeschel Verlag, Stuttgart. Fischer / Möller / Schultze (2015): Controlling - Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven. 2. Auflage, Schäffer- Poeschel Verlag, Stuttgart. Baum /Coenenberg / Günther (2013): Strategisches Controlling. 5. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart. Coenenberg / Fischer / Günther (2024): Kostenrechnung und Kostenanalyse. 10. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart. Zell, Michael (2008): Kosten- und Performance Management. Gabler Verlag, Wiesbaden.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP CO 1

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können Instrumente des strategischen, taktischen und operativen Controllings erläutern. Sie können Kennzahlensysteme erläutern und wissen, welche Anforderungen an eine gute Managementberichterstattung gestellt werden.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Konzepte des strategischen, taktischen, operativen Controllings, und der wertorientierten Unternehmensführung bei praxisnahen Übungsaufgaben und Fallstudien anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen lernen, Probleme anhand von Übungen zu analysieren und geeignete Lösungswege zu kommunizieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein kritisches Verständnis zu Methoden der wertorientierten Unternehmensführung. Sie können Nutzen und Grenzen der verschiedenen Controllinginstrumente einschätzen und auf ihr berufliches Handlungsfeld übertragen.

WP CO 2

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM26
Modultitel:	WP CO 2
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Marc Weindel
Art des Moduls:	Wahl
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul dient dem Durchdringen der Anwendung der Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (GoB) als Grundlage des Jahresabschlusses und umfasst die grundlegende Vermittlung von Bilanzierungssachverhalten. Auf Basis einer systematischen Vorstellung der Bilanzierungsnormen nach handelsrechtlichen GoB werden die Grundzüge der Bilanzanalyse erarbeitet. Hauptinhalte: - Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens sowie Grundlagen und Konzeption der handelsrechtlichen Rechnungslegung -Aktivierungs- und Passivierungsnormen der GoB -Bewertungsnormen der GoB -Bilanzierung des Eigenkapitals nach GoB -Grundlagen der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung -Grundlagen von Anhang und weiteren Berichtsinstrumenten nach GoB
Veranstaltungen:	10626 Bilanzierung und Bilanzanalyse
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Fundierte Kenntnisse der Buchhaltung, der Kostenrechnung sowie des Ertragsteuerrechts werden dringend empfohlen. Ein einschlägiges Praktikum in einem gewerblichen Unternehmen ist hilfreich für das Gesamtverständnis.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	- Heyd/Beyer/Zorn: Bilanzierung nach HGB in Schaubildern, Bilanzierung nach HGB in Schaubildern, Vahlen, München (ebook) - Wulf/Müller: Bilanztraining, Haufe, Freiburg/München/Stuttgart (ebook). -- Buchholz, Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, Vahlen, München (ebook). -- Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel, Stuttgart - Quick/Wolz: Bilanztraining in Fällen, Schäffer-Poeschel, Stuttgart (ebook). - Grottel et. al. (Hrsg.): Beck'scher Bilanz- Kommentar: Handels- und Steuerbilanz. §§ 238 bis 339, 342 bis 342a HGB, C.H. Beck, München.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP CO 2

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung nach HGB verstehen, beschreiben und erläutern, diese auf Bilanzierungssachverhalte eigenständig anwenden und einen Jahresabschluss erstellen sowie diese grundlegenden Bilanzierungssachverhalte analysieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen erlangen vertiefende Kenntnisse der Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung, die Befähigung einen Jahresabschluss zu lesen, Rechnungslegungsinformationen zielorientiert analysieren und interpretieren zu können sowie das Gelernte eigenständig auf handelsrechtliche Bilanzierungssachverhalte systematisch anwenden zu können.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können den Nutzen und die Grenzen des Jahresabschlusses nach den handelsrechtlichen Grundsätzen ordnungsmäßiger Bilanzierung analysieren und die Aussagefähigkeit kritisch einschätzen. Sie sind sich der Inhalte und deren Bedeutung für das berufliche nationale Umfeld bewusst.

WP CO 3

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM27
Modultitel:	WP CO 3
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Cornelia Neff
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Die Veranstaltung „Bereichscontrolling“ wird im Seminarstil durchgeführt und dient der Vertiefung einzelner Controlling-Themengebiete. Inhalte (mögliche Themenfelder) -Einkaufs- und Beschaffungscontrolling -Produktionscontrolling -Logistik- und Supply-Chain Controlling -Forschungs- und Entwicklungscontrolling -Marketing- und Vertriebscontrolling -Personalcontrolling -Finanzcontrolling -Beteiligungscontrolling -Projektcontrolling -Öko- und Nachhaltigkeitscontrolling -IT-Controlling -Risikomanagement und Risikocontrolling - Sektorspezifisches Controlling: Controlling im Tourismus, Controlling im Gesundheitswesen, Controlling in der Plattformökonomie Das Modul WP CO 3 Bereichscontrolling dient der Vertiefung von Controlling-Themen und dem Einüben wissenschaftlichen Arbeitens sowie und dem Führen von Fachdiskussionen.
Veranstaltungen:	Bereichscontrolling
Lehr- und Lernformen:	S (Seminar)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Die vorherige Teilnahme an den Modulen WP CO 1 (Controlling), P5 (Internes Rechnungswesen) sowie die Ableistung des praktischen Studiensemesters werden dringend empfohlen.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung) 20% professionelle Literaturrecherche + 40% Referat + 40% Seminararbeit
ECTS-Leistungspunkte:	5

Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	• Aktuelle Fachartikel aus Controlling-Zeitschriften • Britzelmeier, Bernd (2017): Bereichscontrolling. Lehrbuchkapitel 6 aus Controlling Grundlagen, Praxis, Handlungsfelder. 2. Aufl. Pearson Deutschland Verlag, Hallbergmoos, S.427-627
Anwesenheitspflicht:	ja
Begründung:	Aktive Teilnahme an Diskussion während der Lehrveranstaltung.

Kompetenzdimensionen des Moduls WP CO 3

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die Anwendbarkeit allgemeiner Controlling-Konzepte auf unternehmensspezifische Fachgebiete darstellen. Sie können komplexere theoretische Controllingmodelle erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen setzen sich mit einem selbstgewählten Controlling-Thema auseinander und recherchieren unter Anleitung zu ausgewählten Forschungsfragen im Controlling. Sie analysieren theoretische Ansätze, überprüfen sie auf Praxistauglichkeit, illustrieren ihre Ausführungen mit Praxiserfahrungen und selbst entwickelten Übungsaufgaben.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich mit Controlling-Experten und Laien über Konzepte, Ideen, Probleme und Lösungen im Bereich Controlling auszutauschen. Sie übernehmen Verantwortung für Gruppenpräsentation mit anschließender Moderation der Diskussion und geben ein qualifiziertes Feedback zu den Referatsthemen, z.T. in Form eines Korreferats.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können Beziehungen zu anderen Fachdisziplinen und Wissenschaftsrichtungen erläutern.

WP CO 4

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM28
Modultitel:	WP CO 4
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Marc Weindel
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse in der Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, vor dem Hintergrund der Konzernrechnungslegung internationaler Unternehmensgruppen. Hauptinhalte: - Normative Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS - Aktivierungs- und Passivierungsnormen der IFRS - Bewertungsnormen der IFRS - Konzernabschlusserstellung nach IFRS - Weitere Berichtsinstrumente nach IFRS
Veranstaltungen:	10623 International Financial Reporting
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Fundierte Kenntnisse der Buchhaltung und Bilanzierung, der Kostenrechnung sowie des Ertragsteuerrechts werden dringend empfohlen.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Pflichtliteratur - jeweils aktuelle Auflage: - Buchholz, Internationale Rechnungslegung, ESV-Verlag - Kirsch: Einführung in die Internationale Rechnungslegung nach IFRS, NWB-Verlag Weiterführende Literatur: - Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. - Pellens/Fülber/Gassen/Sellhorn: Internationale Rechnungslegung, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. - Petersen/Bansbach/Dornbach: IFRS-Praxis-Handbuch, Vahlen, München. - Lüdenbach/Hoffmann/Freiberg: Haufe IFRS-Kommentar, Haufe, Freiburg. - Heuser/Theile: IFRS-Handbuch, Otto Schmidt, Köln. - Ballwieser: IFRS- Rechnungslegung, Vahlen, München.

Anwesenheitspflicht:	nein
----------------------	------

Kompetenzdimensionen des Moduls WP CO 4

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung nach IFRS, das Konzept der latenten Steuern sowie den Prozess der Konzernabschlusserstellung beschreiben sowie wesentliche Abweichungen in der Bilanzierung nach HGB und IFRS und typische Problemfelder der Konzernabschlusserstellung erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können nach nationalen Standards aufgestellte Einzelabschlüsse nach IFRS überführen (Reconciliation), im Konzernabschluss zusammenfassen, konsolidieren und weitere erforderliche Berichtselemente aufstellen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können Nutzen und Grenzen des Konzernabschlusses nach IFRS analysieren und die Aussagefähigkeit kritisch einschätzen. Sie sind sich der Inhalte und deren Bedeutung für das berufliche nationale und internationale Umfeld bewusst.

WP PM 1

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM29
Modultitel:	WP PM 1
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Steffens
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	- Strategisches Personalmanagement: Grundlegende Begriffe, Kernkompetenz Human Resources, Personalstrategie - Personalcontrolling - Organisation des Personalmanagements: HR Aufgabenfelder und Prozesse, Organisationsformen - Personalgewinnung & -auswahl: Personalmarktveränderungen, Employer Branding, Personalsuche - Personalauswahl & Onboarding - Personalerhaltung: Mitarbeiterbindung, Vergütung, Personalführung - Personalbeurteilung - Personalentwicklung - Personalfreisetzung
Veranstaltungen:	Personalmanagement
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreiche Teilnahme an P14 Personal und Organisation
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung) ab SS 2025: K 60 + Teilnahme am Workshop
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	- Becker, M. (2023): Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. 7. Aufl. Stuttgart, Schäffer-Poeschel. - Berthel, J. & Becker, F.G. (2022): Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit. 12. Aufl. Stuttgart, Schäffer-Poeschel. - Bröckermann, R. (2021): Personalwirtschaft: Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management. 8. Aufl. Stuttgart, Schäffer-Poeschel. - Huf, S. (2022): Personalmanagement. 2. Aufl. Wiesbaden, Springer Gabler. - Jung, H. (2017): Personalwirtschaft. 10. Aufl. München, Oldenbourg. - Scholz, C. & Scholz, T. (2019): Grundzüge des Personalmanagements. 6. Aufl. München, Vahlen. - Weibler, J. (2016): Personalführung. 3. Aufl. München, Vahlen.
Anwesenheitspflicht:	ja
Begründung:	Anwesenheitspflicht besteht beim Workshop, da die aktive Teilnahme Teil der Portfolioprüfung ist.

Kompetenzdimensionen des Moduls WP PM 1

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die wesentlichen Problemstellungen des Personalmanagements beschreiben und Lösungsansätze aus der Wissenschaft wiedergeben oder auf angemessenem Niveau selbst generieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können problemorientiert geeignete Methoden und Verfahren des Personalmanagements auswählen und lösungsorientiert anwenden. Sie wenden ihre Kompetenz in wissenschaftlichem Arbeiten an und erweitern diese. Sie können Veränderungssituationen sowohl im Sinne des Personalmanagements wie auch bezüglich der auftretenden psychologischen und emotionalen Widerstände analysieren und auf Basis der Situation Erfolgsfaktoren bewerten.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können die Inhalte in Beziehung mit anderen Lehrveranstaltungen (z.B. Strategie, Organisation, ..) für ihr berufliches Umfeld neu interpretieren.

WP PM 2

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM30
Modultitel:	WP PM 2
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Steffens
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul vermittelt die für das Personalmanagement relevanten Inhalte aus der Organisationssoziologie sowie der Arbeits- und Industriesoziologie. Die Studierenden erhalten einen Einblick in gesellschaftliche und soziale Phänomene in Bezug auf das Zusammenwirken von Individuum, Organisation (Unternehmen) und Gesellschaft. Insbesondere werden Herausforderungen von Unternehmen behandelt, die aus dem Wandel der Arbeitswelt entstehen. Das Modul setzt den Fokus dabei auf die Themenfelder Arbeit, Gestaltung des sozialen Miteinanders im Unternehmen, gesellschaftliche Trends in Bezug auf Arbeit und Bedeutung der Lebenslage. Inhalte sind: - Gesellschaftlicher Wandel und Wandel der Arbeit - New Work und Zukunft der Arbeit - Generationen als spezifische Anspruchsgruppen im Unternehmen - Diversität und Inklusion (Diversity Management) - Bedeutung der Unternehmenskultur - Auswirkung von Digitalisierung/ Automatisierung/ KI auf Arbeit und Beschäftigung - Führung aus sozialer Perspektive - Gesundheitsmanagement Zusätzlich werden die Methoden der empirischen Sozialforschung zur Gewinnung personenbezogener Informationen/ Daten vermittelt und praktisch umgesetzt. Ebenso werden die Studierenden im wissenschaftlichen Arbeiten/Schreiben trainiert.
Veranstaltungen:	Organisationssoziologie
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine

Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.) oder PF (Portfolioprüfung) ab SoSe 26: Portfolioprüfung mit 50 % Präsentation 50 % empirische Hausarbeit Durch aktive Teilnahme an den Aufgaben und Diskussionen in der Lehrveranstaltung kann eine Verbesserung der Gesamtnote um bis zu 0,3 Notenpunkten erreicht werden. Details werden in der Lehrveranstaltung mitgeteilt.
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Grundlegend bietet sich folgende Literatur an (immer in der aktuellsten Auflage): - Böhle, F., Voß, G.G. & Wachtler, G. (Hrsg.). Handbuch Arbeitssoziologie, Band 1 und 2., Springer VS. - Dull, D. New Work - die Illusion von der großen Freiheit. Ausprägungen der neuen Arbeitswelt. Springer Gabler. - Flecker, J. Arbeit und Beschäftigung. Eine soziologische Einführung. UTB. - Hermeier, B., Heupel, T. & Fichtner-Rosada (Hrsg.). Arbeitswelten der Zukunft. Wie die Digitalisierung unsere Arbeitsplätze und Arbeitsweisen verändert. Springer Gabler. - Ruiner, C. & Wilkesmann, M. Arbeits- und Industriesoziologie. UTB. - Tacke, V. & Drepper, T. Soziologie der Organisation. Springer VS. Zusätzlich werden den Studierenden Literaturempfehlungen bei jedem Themenblock mitgegeben.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP PM 2

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die soziologischen Grundbegriffe beschreiben und diese thematisch in einen Bezug zur Betriebswirtschaftslehre (insbesondere dem Personalmanagement) setzen. Sie können das Erleben und Verhalten von Menschen in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit im Kontext von Arbeit, Organisationen und Gesellschaft erläutern. Sie verstehen Ergebnisse aus soziologischer Forschung und können diese mitteilen. Sie sind in der Lage, die Umsetzung der empirischen Sozialforschung methodisch nachzuvollziehen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können anhand konkreter Praxisfälle Problemstellungen und deren Besonderheiten herausstellen, erklären und vergleichen. Sie können Organisationen als Interaktionssysteme beschreiben und Konzepte der Arbeitszufriedenheit aus soziologischer Perspektive selbst entwickeln. Absolventinnen und Absolventen können verschiedene Organisationsstrukturen (Zweckverband, Kooperationssystem, Herrschaftssystem) analysieren und deren Komplexitätsgrad einschätzen. Sie können Konflikte und ihre Ursachen in Organisationen analysieren und eine Veränderungsstrategie am Beispiel einer Organisation im Change-Prozess diskutieren und in ersten Schritten analysieren.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können in ihrer Kommunikation im betrieblichen Umfeld, v.a. in Bezug auf Personalmanagement und Personalentwicklung, soziologische Perspektiven einbeziehen. Sie formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können Beziehungen zu anderen Fachdisziplinen und Wissenschaftsrichtungen erläutern und in ihrem beruflichen Umfeld einordnen. Sie sind in der Lage, eigenständig eine (kleinere) empirische Untersuchung mittels der Methoden der empirischen Sozialforschung umzusetzen und Ergebnisse daraus zu interpretieren und zu kommunizieren.

WP PM 3

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM31
Modultitel:	WP PM 3
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Steffens
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Arbeitsrecht: -Individual- und Kollektives Arbeitsrecht -Beschäftigungsverhältnisse und Entgeltformen -Grundlagen des Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrechts sowie Entgeltabrechnung -Prozessrecht Personaladministration: - Personalwirtschaft - Personalplanung - Personalbeschaffung - Personaleinsatz - Personalverwaltung - Personalfreistellung
Veranstaltungen:	Personaladministration Arbeitsrecht
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Die Teilnahme an der Vorlesung des Moduls P14 (Personal und Organisation) sowie P12 (Rechtliche Grundlagen) wird dringend empfohlen.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.) oder PF (Portfolioprüfung) ab SS 2025: K90
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig

Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	-Dütz/Thüsing: Arbeitsrecht (C.H. Beck Verlag) -R. Waltermann: Arbeitsrecht (Verlag Franz Vahlen) -Wörlen/Kokemoor: Arbeitsrecht (Verlag Franz Vahlen) -Hromadka/Maschmann: Arbeitsrecht Band 1 (Springer)
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP PM 3

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die wesentlichen Beschäftigungsverhältnisse in Unternehmen beschreiben und anhand der einschlägigen rechtlichen Grundlagen die sozialversicherungsrechtliche sowie lohnsteuerliche Behandlung der zugehörigen Entgelte sowie etwaiger zusätzlicher Entgeltbestandteile im Rahmen der Entgeltabrechnung beurteilen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können die für die Unternehmenspraxis wesentlichen Beschäftigungsverhältnisse mit ihren jeweiligen Besonderheiten bzgl. der Entgelte unter Nutzung geeigneter IT-Werkzeuge zutreffend abrechnen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind sich der Tragweite für ihr eigenes Handeln in ihrem beruflichen Umfeld bewusst.

WP PM 4

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM32
Modultitel:	WP PM 4
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. phil. Götz Walter
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	• Ursachen von Veränderungen in Unternehmen • Den Wandel gestalten: Grundsätze, Konzepte, Tools, New Work • Phasen und Strategien des Managements von Veränderungen • Umgang mit Widerstand • Kommunikation und Veränderung: Erfolgsfaktoren • Fusionen und Akquisitionen: Integrationsmanagement • Ausgewählte Werkzeuge des Veränderungs-Managements • Qualifikation für Change-Management • Rolle des Change Managers
Veranstaltungen:	Change Management
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.) oder R ab WS 2023/24 Referat (Vorstellung Change-Management Werkzeuge 25%, Vorstellung New Work Ansätze 25%, Ausarbeitung konkretes, fallbezogenes Veränderungskonzept 50%)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	Grundlagen: Doppler, K. & Lauterburg, C. (2019). Change Management. Den Unternehmenswandel gestalten (14. Auflage). Frankfurt: Campus. Groß, M. (2014). Handbuch Change Manager. Weinheim: Beltz. Vahs, D. & Weiland, A. (2013). Workbook Change Management. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Weiterführend: englischsprachig: Kotter, J.P. (2012). Leading Change. Boston: Harvard Business Review Press. Kotter, J.P. (2007). Leading Change – Why transformation efforts fail. Harvard Business Review, S. 1-10. Kotter, J.P. & Schlesinger, L.A. (2008). Choosing Strategies for Change. Harvard Business Review, S. 1-11. Hayes, J. (2018). The Theory and Practice of Change Management (13. Auflage). London: Red Globe Press. deutschsprachig: Laloux, F. (2015). Reinventing Organizations: Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit. München: Vahlen. Rathnow, P. & Walter, G. (2018). Erfolgsfaktor Unternehmenskultur: Fünf Bausteine für erfolgreiche M&A. Controller Magazin, 1, S. 40-46. Rohm, A. (2015). Change-Tools. Bonn: ManagerSeminare. Sackmann, S. (2017). Unternehmenskultur: Erkennen – Entwickeln – Verändern: Erfolgreich durch kulturbewusstes Management. Wiesbaden: Springer Gabler. Stolzenberg, K. & Heberle, K. (2013). Change Management. Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten – Mitarbeiter mobilisieren. Berlin: Springer.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP PM 4

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die Grundbegriffe des Veränderungsmanagements (Definition, Ursachen von Veränderung, Phasenmodelle, Stakeholder) erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können strategische und organisatorische Konzepte in Veränderungssituationen anwenden und Rollen im Veränderungsprozess beschreiben und die Konzepte des Projektmanagements auf die gegebene Situation anwenden. Sie können verschiedene Veränderungssituationen analysieren und den Komplexitätsgrad einschätzen. Absolventinnen und Absolventen können Widerstände und ihre Ursachen im Change Prozess analysieren. Sie können mit Hilfe der Konzepte des Veränderungsmanagements reale Veränderungsprozesse in Unternehmen analysieren und einen Bericht über die Vorgänge ausarbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können eine Kommunikationsstrategie für den Veränderungsprozess diskutieren. Sie können die Erfolgs- und Misserfolgskriterien in CM bewerten.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können die Inhalte in Beziehung mit anderen Lehrveranstaltungen (z.B. Strategie, Organisation) neu interpretieren und sind sich ihrer beruflichen Rolle bewusst.

WP M/S 1

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM33
Modultitel:	WP M/S 1
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. oec. Steffen Jäckle
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	-Grundlagen und Rahmenbedingungen der Markenpolitik, u.a. Ziele der Markenpolitik, Entwicklung der Markenidentität, Markenpositionierung, Markengestaltung, Markenstrategien, Markenkontrolle); -Grundlagen der Produktinnovation, u.a. Marktanalysen und Trendforschung, Gewinnung von Produktideen, Methodender Konzeptentwicklung, Produktentwicklung und Produkttest, Markteinführung und Markttest; -Kommunikationsinstrumente, u.a. integrierte Kommunikation, Wahrnehmung und Gestaltung von Werbung, psychologische und neuropsychologische Grundlagen der Marken- und Werbegestaltung, Brand-Code-Management); -Marketing-Mix
Veranstaltungen:	B2C Marketing and Sales
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Esch, Franz-Rudolf: Strategien und Techniken der Markenführung, 8 Aufl., 2014, Vahlen Verlag; Homburg, Christian: Marketingmanagement. Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung, 6 Aufl. Springer Verlag, 2017; - Homburg, Christian; Schäfer, Heiko; Schneider, Janna: Sales Excellence. Vertriebsmanagement mit System, 8. Aufl. Springer Verlag 2016; Porter, Michael E.: How competitive forces shape strategy, in: Harvard Business Review March-April 1978, S. 137-145
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP M/S 1

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die Bedeutung von B2C Marketing & Vertriebsmanagement aufzeigen und die Erscheinungsformen und Funktionen sowie die strategischen Entscheidungsbereiche beschreiben.

Ferner können Sie, die Entscheidungsfelder im Rahmen des Produktinnovationsprozesses und die Probleme, die mit der Entwicklung und Einführung neuer Produkte verbunden sind, darstellen.

Sie können den kompletten Planungs- und Entscheidungsprozess bei der Entwicklung einer Marketingkonzeption für Konsumgüter- unter Berücksichtigung des integrierten Einsatzes aller Marketinginstrumente (Marketing-Mix) darstellen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können

- operative Entscheidungen der Markenführung in Bezug auf die Festlegung der Markenidentität, der Markenpositionierung und der Markengestaltung treffen,
- die im Produktinnovationsprozess relevanten Methoden der Marktforschung anwenden
- den kompletten Planungs- und Entscheidungsprozess bei der Entwicklung einer Marketingkonzeption für Konsumgüter- unter Berücksichtigung des integrierten Einsatzes aller Marketinginstrumente (Marketing-Mix) problemorientiert anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können im Diskurs theoretisch und methodisch fundiert über die Thematik B2C Marketing und Sales kommunizieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen erkennen ihr zukünftiges Berufsbild und richten ihr Handeln dementsprechend aus.

WP M/S 2

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM34
Modultitel:	WP M/S 2
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Niersbach
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	- Beleuchtung von Merkmalen und Besonderheiten des B2B Marketing and Sales sowie des Managements von Business Netzwerken, insbesondere Netzwerkbildung in internationalen und globalen Business Märkten. - Tiefgehende Betrachtung des Key Account Managements (KAM) als strategisches Vertriebssystem in Business Märkten: Einführung KAM, Definition Key Accounts, Rolle und Kompetenzen Key Account Managers, Gender Match in KAM - Internationales KAM und Global Account Management sowie interkulturelles Kompetenzverständnis - Digitalisierung in B2B Vertriebssystemen und Marketing Automation - Projektwerkstatt mit Praxisbeiträgen zu aktuellen Herausforderung in B2B Märkten und KAM basierend auf einer qualitativen Datenanalyse sowie die damit verbundene Einführung in diese wissenschaftliche Methodik
Veranstaltungen:	B2B Marketing and Sales
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung) ab SoSe 2026: 30% Präsentation, 20% Management Summary, 30% mündliche Prüfung, 20% Motivation und Eigenleistung im Projekt
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	-Kleinaltenkamp, M., Plinke, W., Wilkinson, I., Geiger, I. (2015), Fundamentals of Business-to-Business Marketing – Mastering business markets, Springer. -Håkan Håkansson & Ivan Snehota (1995), Developing Relationships in Business Networks, London : Routledge -Homburg, Ch., Schäfer, H., Schneider, J. (2012), Sales Excellence, Heidelberg. -Lilien, G., Grewal, R. (2012, Hrsg.), Handbook of Business-to-Business Marketing, Cheltenham. -Ivens, B.S.; Niersbach, B.; Pardo, C. (2015), Key Account Management: Selling? Or Providing Services? ... Or Both?, Marketing Review St. Gallen. -Pardo, C., Ivens, B.S., Niersbach, B. (2020), An Identity Perspective on Key Account Managers as Paradoxical Relationship Managers, Industrial Marketing Management, 89, 355-372. -Kleinaltenkamp, M., Plinke, W., Wilkinson, I., Geiger, I. (2015), Fundamentals of Business-to-Business Marketing – Mastering business markets, Springer. -Håkan Håkansson & Ivan Snehota (1995), Developing Relationships in Business Networks, London : Routledge -Homburg, Ch., Schäfer, H., Schneider, J. (2012), Sales Excellence, Heidelberg. -Lilien, G., Grewal, R. (2012, Hrsg.), Handbook of Business-to-Business Marketing, Cheltenham. -Ivens, B.S.; Niersbach, B.; Pardo, C. (2015), Key Account Management: Selling? Or Providing Services? ... Or Both?, Marketing Review St. Gallen. -Pardo, C., Ivens, B.S., Niersbach, B. (2020), An Identity Perspective on Key Account Managers as Paradoxical Relationship Managers, Industrial Marketing Management, 89, 355-372. -Ivens, B.S., Leischnig, A., Pardo, C., Niersbach, B. (2018), Key Account Management as a Firm Capability, Industrial Marketing Management, 74, 39 – 49. -Ivens, B.S., Pardo, C., Leischnig, A., Niersbach, B. (2017), Key account management as a firm capability: A two-level theoretical foundation, Industrial Marketing Management. -Leischnig, A., Ivens, B.S., Niersbach, B., Pardo, C. (2017), Mind the Gap: A Process Model for Diagnosing Barriers to Key Account Management Implementation, Industrial Marketing Management. -Ivens, B.S., Pardo, C., Niersbach, B., Leischnig, A. (2016), Firm-internal key account management networks: Framework, case study, avenues for future research, Industrial Marketing Management
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP M/S 2

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die grundlegenden Problembereiche, Besonderheiten sowie konzeptionellen Ansätze und Verfahren des B2B-Marketing beschreiben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können unter Anwendung analytischer Methoden des B2B-Marketing und Sales mit Schwerpunkt auf Strategieentwicklung sowie Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik Geschäftsmodelle analysieren und entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen verstehen die beruflichen Herausforderungen, die in B2B Märkten auf sie zukommen. Sie erhalten ein fundiertes Verständnis über Business Märkte, das sie im Berufsbild von B2B Vertriebs- und Key Account Managern einordnen können.

WP M/S 3

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM35
Modultitel:	WP M/S 3
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. oec. Steffen Jäckle
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	-Digitaler Impact auf Marketing & Sales Aktivitäten in Organisationen -Design digitaler Marketing & Sales Strategien (CCXM Matrix) -Digitale Transformation von Marketing- und Sales -Erfolgreiche Implementierung in Organisationen
Veranstaltungen:	Digital Marketing and Sales Excellence
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung) ab WS 2024/25: Präsentation (benotet), Pflichtübungen inklusive der dazugehörigen Abgaben mit der Möglichkeit einer Notenverbesserung um bis zu 0,3.
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	-Andreessen, M: Why software is eating the world. The Wall Street Journal, 20. August 2011, https://www.wsj.com/articles/SB10001424053111903480904576512250915629460. -Jäckle, Steffen; Brüggemann, Uwe: Digitale Transformationsexzellenz. Wettbewerbsvorteile sichern mit der Customer Company Excellence Matrix. Wiesbaden Gabler, 2019 -Aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP M/S 3

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die Bedeutung digitaler Technologien für Marketing & Sales aufzeigen und die Erscheinungsformen und Funktionen sowie die strategischen Entscheidungsbereiche beschreiben.

Sie können den kompletten strategischen Prozess mit Hilfe der CCXM Matrix entwickeln und darstellen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können

- Digitale Strategien in Marketing und Sales entwickeln
- Digitale Bestandteile identifizieren mittels derer die Bausteine welche Kundennutzen erzeugen, angereichert werden können
- Digitale Bestandteile identifizieren mittels denen die Bausteine, welche Effizienz in Organisationen erzeugen, angereichert werden können
- Muster und Impact digitaler Prototypen identifizieren

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können im Diskurs theoretisch und methodisch fundiert über die Thematik Digital Marketing und Sales kommunizieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen erkennen ihr zukünftiges Berufsbild und richten ihr Handeln konsequent nach diesem aus.

WP M/S 4

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM36
Modultitel:	WP M/S 4
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Niersbach
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	-Der Fokus des Moduls liegt auf zentralen Fragestellungen des strategischen Marketings sowie ausgewählten, aktuellen betriebswirtschaftliche Fragestellungen der Vertiefungsrichtung "Vertriebsmanagement und Marketing". -Vorstellung und Anwendung verschiedener strategischer Markt-, Wettbewerbs- und Kundenanalysen im Rahmen des strategischen Marketing Management-Prozesses. -Zielformulierung und Entwicklung einer strategischen Stoßrichtung. -Bedeutung der marktorientierten Unternehmensführung. - Praxistransfer der erlernten theoretischen Grundlagen in Form von Planspielen und interdisziplinärem und praxisnahem Austausch
Veranstaltungen:	Marketing-Management
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K45 (Klausur, 45 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	-Becker: Marketing Konzeption – Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements. -Meffert, Burmann und Kirchgeorg: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. -Diller, Fürst, Ivens – Grundprinzipien des Marketings, 2011, 3. Auflage -Kotler, Philip; Keller, Kevin Lane; Bliemel, Friedhelm (2007) : Marketing- Management. Strategien für wertschaffendes Handeln, 12 Aufl., München: Pearson Education -Porter, Michael E. (1979): How competitive forces shape strategy, in: Harvard Business Review March-April 1978, S. 137-145
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP M/S 4

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die zentralen Begriffe von Marketing und Vertrieb wiedergeben. Sie kennen konkrete Definitionen, Fakten, Merkmale und können Sachverhalte formulieren, entsprechende Beispiele anführen, Aufgabenstellungen interpretieren und Probleme analysieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können strategische Problemstellungen verstehen, Ziele definieren und strategische Handlungsoptionen aufzeigen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können entsprechende Aufgaben und Probleme in eigenen Worten darstellen und argumentieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können die eigenen Fähigkeiten einschätzen. Sie lernen Grundprinzipien der marktorientierten Unternehmensführung und kennen Grundsätze des strategischen Denkens und Handelns in ihrem beruflichen Setting.

WP Wpsych 1

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM37
Modultitel:	WP Wpsych 1
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. phil. Götz Walter
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Im Modul WP Wpsych 1 werden für den wirtschaftlichen Bereich relevante psychologische Themengebiete behandelt. Hierbei wird auf ein Teilgebiet der Allgemeinen Psychologie fokussiert, nämlich auf kognitive Funktionen der Handlungssteuerung, die für Entscheidungen im wirtschaftlichen Kontext von zentraler Bedeutung sind. Hierzu gehören Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Lernen, Gedächtnis, Denken und Urteilen. Außerdem werden biologische und neurologische Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens behandelt.
Veranstaltungen:	Grundlagen Psychologie I
Lehr- und Lernformen:	V (Vorlesung)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.) oder PF (Portfolioprüfung) ab SoSe 2024: Portfolio: 2/3 Klausur (60 min.), 1/3 Referat (Erstellung Lernvideo)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Bak, P.M. (2021). Wahrnehmung, Gedächtnis, Sprache, Denken: Allgemeine Psychologie I – das Wichtigste, prägnant und anwendungsorientiert. Berlin: Springer. -Goldstein, B. (2015). : Wahrnehmungspsychologie (9. Auflage). Berlin: Springer. Haidt, J. (2013). The Righteous Mind: Why Good People are Divided by Politics and Religion. London: Penguin. Müsseler, J. & Rieger, M. (2017). Allgemeine Psychologie (3. Auflage). Berlin: Springer. Myers, D.G. (2014). Psychologie (3. Auflage). Berlin: Springer. Thaler, R.H. (2018). Misbehaving – The Making of Behavioral Economics. New York: W. W. Norton & Company.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP Wpsych 1

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde zu den beteiligten psychischen Funktionsbereichen benennen sowie erklären bzw. interpretieren..

Absolventinnen und Absolventen können diese erklären bzw. interpretieren. Sie können daraus Herausforderungen im wirtschaftlichen Kontext ableiten, z.B. typische kognitive Verzerrungen im menschlichen Urteilsprozess und Stereotypisierungen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können psychologische Grundlagen im marktspezifische Zusammenhänge übertragen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können die Grundlagen des Faches erläutern und diskutieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind sich der Grundlagen der Psychologie für ihr berufliches Handlungsfeld bewusst.

WP Wpsych 2

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM38
Modultitel:	WP Wpsych 2
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. phil. Josefine Denzin
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Im Modul WP Wpsych 2 werden für den wirtschaftlichen Bereich relevante psychologische Themengebiete behandelt. Hierbei wird auf die Allgemeine Psychologie (Emotion & Motivation), Differentielle Psychologie (Intelligenz & Persönlichkeit) sowie Sozialpsychologie fokussiert. Gängige Theorien in diesen Bereichen werden vorgestellt und Implikationen für den wirtschaftliche Praxis werden diskutiert.
Veranstaltungen:	Grundlagen Psychologie II
Lehr- und Lernformen:	V (Vorlesung)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.) oder PF (Portfolioprüfung) ab SoSe 2024: Portfolio: 2/3 Klausur (60 min.), 1/3 Referat (Erstellung Lernvideo)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Bak, P.M. (2021). Lernen, Motivation und Emotion: Allgemeine Psychologie II – das Wichtigste, prägnant und anwendungsorientiert. Berlin: Springer. Becker-Carus, C. & Wendt, M. (2017). Allgemeine Psychologie : eine Einführung. Berlin: Springer. Heckhausen, J. & Heckhausen, H. (2018). Motivation und Handeln. Berlin: Springer. Müsseler, J. & Rieger, M. (2017). Allgemeine Psychologie (3. Auflage). Berlin: Springer. Myers, D.G. (2014). Psychologie (3. Auflage). Berlin: Springer.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP Wpsych 2

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die zentralen Theorien in ihrer historischen Entwicklung in den Bereichen der Allgemeinen Psychologie II ausführen. Absolventinnen und Absolventen können diese erklären bzw. interpretieren. Sie können daraus Herausforderungen im wirtschaftlichen Kontext ableiten, z.B. bezüglich der Motivation und emotionalen Zufriedenheit von Führungskräften und Mitarbeitenden.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können psychologische Grundlagen in marktspezifische Zusammenhänge übertragen und analysieren.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können die Grundlagen des Faches erläutern, diskutieren und begründen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind sich der Grundlagen der Psychologie für ihr berufliches Handlungsfeld bewusst und können sie bewerten.

WP Wpsych 3

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM39
Modultitel:	WP Wpsych 3
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. phil. Götz Walter
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Im Modul WP Wpsych 3 werden die angewandten Themenbereiche Arbeitspsychologie, Personalpsychologie und Organisationspsychologie theoriegeleitet behandelt. Es werden durchgängig Bezüge zu aktuellen Herausforderungen in der wirtschaftlichen Praxis hergestellt (z.B. Digitalisierung, New Work). •Arbeitspsychologie (Human Factors / Mensch-Maschine Interaktion, Arbeitsanalyse und -gestaltung, psychische Gesundheit am Arbeitsplatz) •Personalpsychologie (Führung, psychologische Faktoren der Passung von Arbeitnehmenden und Arbeitsplatz, Personalauswahl, Personalentwicklung, Arbeitsmotivation und -zufriedenheit) •Organisationspsychologie (Organisationsentwicklung, Organisationsklima und -kultur, Organisationsdiagnose, Arbeiten in Teams) Die Vermittlung arbeits- und organisationspsychologischen Wissens wird ergänzt um die praktische und detaillierte Übung wissenschaftlichen Schreibens. Anforderungen und Best Practices bei Themenfindung, Literaturrecherche sowie Textstrukturierung und -erstellung werden im ersten Schritt anschaulich vermittelt und im zweiten Schritt anhand der im Kurs zu schreibenden Hausarbeit praktisch erprobt.
Veranstaltungen:	Arbeits- und Organisationspsychologie
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.) oder M (Mündliche Prüfung) oder PF (Portfolioprüfung) ab WS 23/24 Präsentation (50%) und Hausarbeit (50%)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	Kauffeld, S. (2019). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Berlin: Springer. Laloux, F. (2015). Reinventing Organizations: Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit. München: Vahlen. Myers, D.G. (2014). Psychologie (3. Auflage). Berlin: Springer. Nerdinger, F.W. et al. (2019). Arbeits- und Organisationspsychologie (4. Auflage). Berlin: Springer. Rose, N. (2019). Arbeit besser machen: Positive Psychologie für Personalarbeit und Führung. Freiburg: Haufe. Schuler, H. & Moser, K. (2019). Lehrbuch Organisationspsychologie. Bern: Hogrefe. Uhle, T. & Treier, M. (2019). Betriebliches Gesundheitsmanagement: Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt - Mitarbeiter einbinden, Prozesse gestalten, Erfolge messen. Wiesbaden: Springer. Außerdem werden Artikel aus einschlägigen wissenschaftlichen Zeitschriften besprochen (z.B. Zeitschrift für Arbeits- & Organisationspsychologie, Academy of Management Journal, European Journal of Work and Organizational Psychology).
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP Wpsych 3

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können

-wichtige Theorien, Befunde und Methoden der Arbeits-, Personal- und Organisationspsychologie beschreiben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können eine selbständige Auswahl, Anwendung und Bewertung von Handlungsoptionen zur Lösung arbeits-, personal- und organisationspsychologischer Problemstellungen im betriebswirtschaftlichen Kontext treffen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können grundsätzliche Inhalte der drei Disziplinen Arbeits-, Personal- und Organisationspsychologie im darlegen und und daraus resultierende aktuelle Herausforderungen argumentieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind sich der arbeits-, personal- und organisationspsychologischen Theorien bewusst und können diese in ihr berufliches Handlungsfeld übertragen.

WP Wpsych 4

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM40
Modultitel:	WP Wpsych 4
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. oec. Steffen Jäckle
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	-Betrachtung von Märkten und Marktteilnehmer -Design von Märkten -Entscheidungsverhalten in Organisationen und als Individuum -Entstehung und Lösung von Verteilungsproblemen
Veranstaltungen:	Marktpsychologie
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.) oder PF ab SoSe 23: K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	-Abbot, Edwin A. (1952): Flatland. A Romance of Many Dimensions. Erstausgabe: 1884 unter dem Titel "A.Square". -Anderson, Chris (2008): The End of Theory: The Data Deluge Makes the Scientific Method Obsolete, Wired Magazine 16.07 vom 23.06.2008, Zugriff 03.03.2013 (download: http://www.wired.com/science/discoveries/magazine/16-07/pb_theory) -Beinhocker, Eric D. (2007): The Origin of Wealth, London: Random House -Berkley International Framing Institute (o.J): Framing-Manual: Unser gemeinsamer, freier Rundfunk ARD (download: https://cdn.netzpolitik.org/wp-upload/2019/02/framing_gutachten_ard.pdf) -Friedman, Milton (1966): The Methodology of Positive Economics, In: Essays in Positive Economics, Chicago University of Chicago Press, 1966) p. 3-16, 30-43 (download: http://www.ppge.ufrgs.br/giacomo/arquivos/eco02036/friedman-1966.pdf) -Folliet, Luc (2011) : Nauru. Die verwüstete Insel. Wie der Kapitalismus das reichste Land der Erde zerstörte, Berlin: Verlag Klaus Wagenbach -Ghoshal, Sumantra (2005): Bad Management Theories Are Destroying Good Management Practices, in: Academy of Management Learning & Education, Vol. 4, No. 1, S. 75-91 -Hayek, Friedrich A. von (1994): Der Weg zur Knechtschaft. Neuauflage von 1994, München: Olzog -Kahneman, Daniel (2011): Schnelles Denken, Langsames Denken, München: Siedler: Pflichtliteratur: Das komplette Buch ohne Anhang ist klausurrelevant -Manella, Jürg (2003): Der relationale Mensch, Zürich: Orell Füssli -Sandel, Michael J. (2012): Was man für Geld nicht kaufen kann. Die moralischen Grenzen des Marktes, Berlin: Ullstein
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP Wpsych 4

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die zentralen Begriffe von Marktpsychologie wiedergeben. Sie kennen konkrete Definitionen, Fakten, Merkmale.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Problemstellungen berechnen und lösen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können im Diskurs theoretisch und methodisch fundiert und souverän über die Thematik Marktpsychologie kommunizieren.

Sie können Sachverhalte formulieren, entsprechende Beispiele anführen, Aufgabenstellungen interpretieren und Probleme in eigenen Worten zusammenfassen.

Absolventinnen und Absolventen können Sachverhalte erläutern, präsentieren und interpretieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen erlernen, die eigenen Fähigkeiten einzuschätzen und können diese im beruflichen Handlungsfeld einordnen.

WP SCM 1

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM41
Modultitel:	WP SCM 1
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Nils Hagen
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	I) Supplier Relationship Management II) Distributionssysteme und -netze im Supply Chain Management III) Logistik- und Supply Chain Controlling IV) Simulation der Supply Chain V) Evaluation von SCM Szenarien VI) Methodisches Verständnis in der Anwendung
Veranstaltungen:	Supply Chain Management
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung) ab WS 23/24 1. Erfolgreiches Absolvieren einzelner Übungen/Präsentation zu je gleichen Teilen (67%) 2. Abschlusspräsentation am letzten Tag (33%)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Christopher, M.: Logistics and Supply Chain Management, Pearson, Harlow Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement - Planung und Steuerung der umfassenden Supply Chain, Springer, Berlin et al. Schulte, Ch.: Logistik - Wege zur Optimierung der Supply Chain, Vahlen, München Wannenwetsch, H.: Vernetztes Supply Chain Management - SCM-Integration über die gesamte Wertschöpfungskette, Springer, Berlin et al. Weber, J.: Logistik- und Supply Chain Controlling Werner, H.: Supply Chain Management, Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, Springer, Berlin et al.

Anwesenheitspflicht:	ja
Begründung:	Anwesenheitspflicht wegen hohen Übungsanteil in Gruppen / Planspiel

Kompetenzdimensionen des Moduls WP SCM 1

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die grundlegenden Aspekte zum Supply Chain Management nennen und beschreiben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Zusammenhänge und Schnittstellen entlang der Supply Chain sowie die entsprechenden Prozesse und Planungsprobleme erfassen, analysieren und optimieren.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können Prozesse in der Supply Chain darstellen, kommunikativ begründen und Problemlösungen aufzeigen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können ihre konzeptionellen Fähigkeiten in ihrem beruflichen Feld einordnen und sich der Schnittstellen zu anderen Berufsgruppen bewusst.

WP SCM 2

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM42
Modultitel:	WP SCM 2
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Schmidthöfer
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	-Grundlagen des Supply Chain Planning (SCP) -Planungsmethoden im SCP, z.B. für die Beschaffung, die Lagerhaltung, das Bestandsmanagement oder die Bedarfsprognose - Vorstellung der Methoden mit anschließender Durchführung von Übungen
Veranstaltungen:	Supply Chain Planning
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung) oder K60 (Klausur, 60 Min.) ab SoSe 2022: K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Stadtler, Hartmut, Supply Chain Management und Advanced Planning: Konzepte, Modelle und Software Operations Management, Thonemann
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP SCM 2

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können lang-, mittel- und kurzfristige Planungsprobleme und Lösungsansätze aus allen Teilbereichen der SCP sowie hinsichtlich der Verbindung zu integrierten Planungskonzepten und bzgl. der Struktur von APS beschreiben. Sie können darlegen, wie APS strukturiert sind und eingesetzt werden.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Supply Chains analysieren, Probleme identifizieren und analysieren sowie praxisrelevante Maßnahmen bzgl. der identifizierten Probleme abzuleiten und anzuwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können Planungsprobleme kommunikativ darlegen sowie Lösungen zu konkreten Aufgaben beurteilen und präsentieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind sich der Prozessschritte bewusst und können diese in ihr berufliches Handlungsfeld integrieren. Sie können diese zu anderen Schnittstellen abgrenzen.

WP SCM 3

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM43
Modultitel:	WP SCM 3
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Nils Hagen
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	- aktuelle Grundlagen der Qualitätsverbesserung - Strategien und Werkzeuge für Entwicklung und Qualität - präventive Analysetechniken - Struktur-, Funktions-, Fehleranalysen - Risikoanalyse - FMEA (Produkt und Prozess) - Kraftfeldanalyse - 8D-Report
Veranstaltungen:	QM-Werkzeuge
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur 60 Min.) oder PF (Portfolioprüfung) ab SoSe 23: PF mit 50% K60 und 50% Hausarbeit
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	[1] Pfeifer T.: Qualitätsmanagement Strategien-Methoden-Techniken; München 2001. [2] Kerner, J.; Michi, M.: Praxisleitfaden Qualitätsverbesserung, Strategien & Werkzeuge; EQ-Zert 2006. [3] Werdich, M: FMEA Einführung und Moderation; Vieweg+Teubner Verlag; Auflage: 2., überarb. und verb. Aufl. 2012 (22. Dezember 2012); ISBN-13: 978-3834817877
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP SCM 3

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Inhalte, Konzepte, Anwendungen der wesentlichen Instrumente des Qualitätsmanagements verstehen und erklären.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können die wesentlichen Instrumente des Qualitätsmanagements den relevanten Anwendungsfeldern der Praxis zuordnen und diese fachgerecht anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können mit anderen Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden QM-Werkzeuge in ihrer Anwendung diskutieren, um praxisrelevante Aufgabenstellungen verantwortungsvoll zu lösen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können die Bedeutung der QM-Instrumente für ihr berufliches Handlungsfeld argumentieren.

WP SCM 4

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM44
Modultitel:	WP SCM 4
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr.-Ing. Heiner Smets
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	- Übersicht über Aufgaben, Ziele und Schritte der PPS - Aufbau, Struktur und Daten von PPS / ERP Systemen - Vorstellung unterschiedlicher PPS-Konzepte --Hierarchisch-sequentielles PPS-Konzept --MRP II-Konzept und ERP --Belastungsorientierte Auftragsfreigabe --Konzept der Retrograden Terminierung --Das Kanban-Konzept und hybride Verfahren --Fertigungsleitstand --Materialflusssimulation - vBedeutung von Beständen und deren Optimierung --Ausgewählte Aspekte des Lean Manufacturing - Kriterien für die Auswahl von PPS-Systemen
Veranstaltungen:	Produktionsmanagement
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung) ab SoSe 2024: 50% Präsentation, 50% Klausur K45, unbenotete Teilnahme an mindestens 2 Firmenbesichtigungen
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	- Spur, G./Stich, V. Produktionsplanung und -steuerung 1, 4. Auflage, Springer Verlag 2012 - Wienecke, F., Produktionsmanagement, 3. Auflage, Verlag Europa Lehrmittel Verlag, Haan-Gruiten 2009 - Kurbel, K.: Produktionsplanung und -steuerung im Enterprise Resource Planning und SupplyChain Management. 6. Auflage, Oldenbourg, München/Wien 2005 - Zäpfel, G.: Grundzüge des Produktions- und Logistikmanagement. 2. Auflage. Oldenbourg, München/Wien 2001. - Stevens, M., Handbuch Produktion, Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2007 - Stevens, M., Behrens, S., Übungsbuch zur Produktionswirtschaft, Vahlen Verlag, München 2001 - Thonemann, U., Operations Management, Pearson Studium 2010; - Schmidt, D., Produktionsorganisation, Verlag Europa Lehrmittel, Haan-Gruiten 2011
Anwesenheitspflicht:	ja
Begründung:	Anwesenheitspflicht bei mindestens 2 Firmenbesichtigungen: didaktische Vermittlung praxisnaher Inhalte und Veranschaulichung der Lehrinhalte im Unternehmen.

Kompetenzdimensionen des Moduls WP SCM 4

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können Aufgaben, Aufbau, Struktur und Bedeutung von PPS/ERP für das Produktionsunternehmen als integriertes System beschreiben. Sie können die wichtigsten am Markt verfügbaren PPS--Systeme benennen und neben der hierarchisch sequentiellen PP existierende PP--Konzepte, einschließlich derer Stärken und Schwächen erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Verfahren der PP/ERP auf Fallbeispiele anwenden und die Bedeutung von Beständen im Rahmen der PPS erläutern, analysieren und optimieren. Sie können für komplexe Produktionssystemen Optimierungsstrategien entwickeln und sind in der Lage zu entscheiden, welche PPS Ausprägungen für die Einzel- Serien- und Großserienfertigung wichtig sind. Sie können beurteilen, welche PPS--Strategien für einen Fertigungsbereich bzw. Werkstückspektrum zu optimalen Ergebnissen führt und können komplexe Produktionssystem mit Hilfe der Simulation analysieren und Optimierungsstrategien entwickeln. Sie sind in der Lage für ein gegebenes Produkt die notwendigen PPS-Daten auszuarbeiten und in ein PPS--System zu übertragen. Sie wissen welche Kriterien für die Auswahl eines PPS--Systems wichtig sind und können unterschiedliche PPS-Systeme bewerten und auswählen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können die Konzepte des Produktionsmanagements gegenüber von Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden begründen und argumentieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen schätzen Elemente des Produktionsmanagements für ihr eigenes Handlungsfeld ein und prüfen diese im Hinblick auf einzelne Prozessschritte.

Praxissemester

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM45
Modultitel:	Praxissemester
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Harth (Leiter Praktikantenamt)
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Das verpflichtende Praxissemester umfasst eine praktische Tätigkeit im Berufsfeld. Im Rahmen dieser Tätigkeit wenden Studierende die während des Studiums erworbenen Qualifikationen bei der Bearbeitung anspruchsvoller Aufgabenstellungen in einem Unternehmen an und vertiefen sie.
Veranstaltungen:	Praktikantenseminar
Lehr- und Lernformen:	Praktikum und S (Seminar)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Bestandene Zwischenprüfung gem. § 7 (2) SPO
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PB: schriftliche Ausarbeitung und Vortrag
ECTS-Leistungspunkte:	30
Benotung:	unbenotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls Praxissemester

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen lernen Aufgaben und Prozesse in Unternehmen kennen. Sie können diese Aufgaben und Prozesse wiedergeben und erläutern und Herausforderungen erklären.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen wenden die im Studium erworbenen Qualifikationen in einer praktischen Tätigkeit nach Maßgabe des Unternehmens an.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen vergleichen ihr im Studium erworbenes Wissen bzw. ihre erworbenen Kompetenzen mit den Herausforderungen einer praktischen Tätigkeit. Sie sind dadurch in der Lage, ihren Wissensstand einzuschätzen und Bedarf an weiterem Wissenserwerb bzw. weiteren Kompetenzen zu ermitteln.

P24 Abschluss - Wissenschaftliches Arbeiten

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM50
Modultitel:	P24 Abschluss - Wissenschaftliches Arbeiten
Modulverantwortliche/r:	Studiendekan
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	- Wiederholung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens als Vorbereitung für die Bachelorarbeit - formeller Rahmen einer Bachelorarbeit - Literaturrecherche, -auswahl und -angabe - Zitierweisen - wissenschaftliches Schreiben - Erstellung einer theoretischen und einer empirischen Bachelorarbeit - Vermittlung bzw. Wiederholung Grundlagen empirischer Sozialforschung (quantitative und qualitative Methoden)
Veranstaltungen:	Bacheloranden-Seminar BM zum Wissenschaftlichen Arbeiten
Lehr- und Lernformen:	S (Seminar) Das Seminar findet online statt. Es ist ab WS 2021/22 Pflicht im Modul "P24 Abschluss" für Studierende, die ihre Thesis ab 01.03.2022 schreiben. Die Teilnahmebedingungen werden von der/dem Lehrenden vor Start der Lehrveranstaltung mitgeteilt.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Hauptstudium
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Besuch des Kurses und Dokumentation
ECTS-Leistungspunkte:	3
Benotung:	unbenotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	Berger-Grabner, D. (2016): Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Hilfsreiche Tipps und praktische Beispiele. Wiesbaden: Springer Gabler. Goldenstein, J./ Hunoldt, M./ Walgenbach, P. (2018): Wissenschaftliche(s) Arbeiten in den Wirtschaftswissenschaften. Themenfindung –Recherche –Konzeption –Methodik –Argumentation. Wiesbaden: Springer Gabler. Oehlrich, M. (2019): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Schritt für Schritt zur Bachelor-und Master-Thesis in den Wirtschaftswissenschaften. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, Berlin: Springer Gabler. Voss, R. (2020): Wissenschaftliches Arbeiten ... leicht verständlich. Konstanz und München: UVK. Die Bücher sind zum Download in der Bibliothek zu finden.
Anwesenheitspflicht:	ja
Begründung:	Eine Vertiefung und Wiederholung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens soll auf das Schreiben der Thesis vorbereiten. Der Kurs kann virtuell oder in Präsenz erfolgen. Um sicherzustellen, dass der Kurs besucht wird und damit das erforderliche Wissen auch tatsächlich vorhanden ist, ist eine Anwesenheit der Studierenden zwingend erforderlich (auch virtuell).

Kompetenzdimensionen des Moduls P24 Abschluss – Wissenschaftliches Arbeiten

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Die Studierenden können in wissenschaftlichen Arbeiten richtig zitieren, die Arbeit ordentlich aufbauen und strukturieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Die Studierenden können eine Formatvorlage im Textverarbeitungsprogramm für wissenschaftliche Arbeiten erstellen. Sie können verschiedenste Quellen richtig zitieren.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können ihre wissenschaftliche Arbeit theoretisch und methodisch argumentieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können die Bedeutung von wissenschaftlichen Arbeiten in ihrem beruflichen Umfeld einordnen.

Druckdatum: 24.03.2026